



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

564 (1.12.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-175826

LILLIA

unheimer General-Unzeic

Vadische Neueste Nachrichten gerangen

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck-Ausführung

Die feindlichen Linien bei Cambrai überrannt.

Auf dem Wege zum Waffenstillstand mit Aufland. — Die Friedensströmung in England wächst.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes hauptquartier, 1. Dez. (WIB. Umflich.) Westlicher Kriegsschauplat.

Steresgruppe des Generalfeidmaricalls Kronpring Rupredi bon Banern

In Slandern blieb die Artifferletäfigfeit in magigen

Sliblich von Mrras hieft bas verftartte Jeuer an.

Die Schlacht bei Cambral ift geftern erneut mit Brober Beftigfeit entbrannt. Eigene Begenangriffe jur Berbefferung unferer Stellungen hatten bollen Erfolg.

Starffle Jenerwirfung unferer Arfillerie und Minenwerfer bahnte unfecer Infanterle den Beg. in bie feinblichen Cinien. 3mifchen Moenvres und Bourlon und von Jontaine und La Folie herdus marfen mir ben Jeind auf die Dorfer Stalncourt, Unneug und Gantaing gurud.

Beiderfeits von Banteng erffürmten unlere Truppen von der Schelde berauf die Boben auf dem Beftufer des Stuffes, durch. Riegen die erften feindlichen Linien und nahmen ble Dorfer Gonnelien-Dillers-Guislain. Der gah ich wehrende Jeind erlitt ichwere Berlufte. 4000 Englander murden gefangen, mehrere Battetien murben erbeutet.

Gegenangefffe, die ber Jeind am Abend gegen Sonnefleu auch unter Cinfaly von Bangerwagen und flavallerie Ahrie, brachen verluftreid gufammen.

Scharfer Jenerkampf hielt auf dem Schlachtfeld die Nacht sindura an.

Beeresgruppe des Deutschen Kronpringen

Muf bem öftlichen Maasufer mar bie fampftatigfeit ber Metillerlen seitweilig flart. Alltmeifter Jreiherr von Richthafen errang feinen 63.

Centuant Riein feinen 22. Cufffleg. Beftlicher und Majedonifder Urlegsichauplas.

Azine geöferen Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

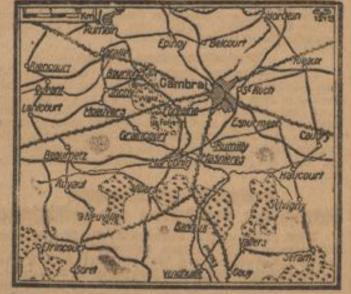
Ungriffe der Stallener gegen den Monie Bertica idelterten.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Cubendorff

Englischer Bericht vom 30. November abends.

Cambrai und Cansdowne.

Die Schlacht bei Cambrai ist für bie Englanber storen. Diese Tatsache stand ichon seit vorgestern sest. gen gesang es den Englandern, in unsere Linien einzudringen weben. gen und Gelände zu gewinnen. Sie wissen aber sehr wohl, daß damit nicht das Geringste erreicht ist, sondern daß allein der Durchbruch ihnen von Wert für die Jukunst werden kann. dus diefem Grunde war auch die neue Schlacht von Anfang an die dem Grunde war auch die neue Schlacht von unjung an ols Durchbruchsschlacht gedacht und angelegt. Schon die Broke Masse von Beginn an dereit gestellten Kavallerie Wigte, wohin die englische Führung zielte. Die seindliche Kavallerie erlitt aber nur das Schicksal, das schon so oft im Stellungstrieg der seindlichen Reiterwasse beschieden war. Sie wurde aufgerieden. Der weitere Bersauf der Schlacht dei Cambroi telet die große llebersegenheit unseres Heeres wieder Cambrai zeigt die große Ueberlegenheit unseres Heeres wieder in vollstem Maße. Der Feind macht Moeuvres und Fontaine aufs neue zu Brennpunkten der Schlacht, in der Hoffnung, den Aufschaften und zur in unfere Einle getriebenen Reil verbreitern und gur durchbrechung unserer Front ausweiten zu können. Rach den erhen Ersolgen, welche der Feind der Ueberraschung und dem Install gewaltiger Kräfte zu verdanken batte, konnte er aber ichte mehr erreichen. Im Gegenteil. Unsere Reserven traten des Gampfplatz und änderten die Kriegslage nach gewaltiger en elle seindlichen Angriffe erfolgreich abgewehrt, so daß dem



Einbruchsstelle nicht beschieden war. Er wollte darum auf dem anderen Brennpuntte des Kampses unter allen Umständen den Ersolg erzwingen, zumal er besonders auf die Eroberung von Font aine in seinen Berichten den größten Wert gelegt hatte. Er führte hierher starte neue Kräste, welche die Aufgade hatten, den Durchbruch zu erzwingen. Ihnen warsen sich aber unsere heldenmütigen Truppen im Rahtampse mit solchem Ersolge eutgegen, daß Fontaine dem Feinde wieder verloren ging. Damit war das Schicksald der Durchbruchsschlieben Stellungen guldes welchen Sie war nicht nur in unsern rückwärtigen Stellungen aufgesangen worden, sondern konnte sogar nach verhöltnismäßig sehr kurzer Zeit in eine rückwärtige Bewegung des Feindes umgewandelt werden. Bestern Morgen hat der Engländer dann das Blück der Bassen nochmals zu wenden gesucht, indem er westlich von Bourson het in hestige Angrisse unternahm. Er wurde wiederum zurückgeschlagen. Schwere Berluste hatte er zu verzeichnen. Und immer mächtiger steigerte sich nunmehr die Abwehr. Kon Kourson die Kantaux, also im ganzen Zenwurde wiederum zurückgeschlagen. Schwere Bertupe vans er zu verzeichnen. Und immer mächtiger steigerte sich nunmehr die Abwehr. Bon Bourson die Bantaux, also im ganzen Jentrum des englischen Angrisses haben starke deutsche Gegenangrisse eingeseht, mit solcher Bucht, daß die Engländer saft an allen Siellen um mehrere Kilometer zurückgedrängt werden konnten und sich schon wieder auf halbem Wege zu ihren Ausgangsstellungen besinden. Der englische Bericht gesteht selbst die starken Ersolge der Deutschen zu, will allerdings auch ersolgreiche englische Gegenangrisse melden können. Die Kämpse sind noch nicht abgeschlossen. Über man kann der weiteren Entwicklung mit Vertrauen entgegensehen. Die große Durchbruchsschlacht, in der der Engländer die Ensicheidung im Westen such zu jeden Fall elend gescheltert. Der überrasschafte Ansachen rafchende Anfangserfolg des Feindes ift fast schon wieder aus-

Das Miggeschie wird zweifelsohne feinen ftarten Ginffuß Beendigung des Krieges üben, der augenblicklich in England entbrannt ist und offendar mit großer Leiden ichaft ausgesochen wird. Die heute vorliegenden Depeichen sind ausgerordentlich lehreich. Der Brief Lord Lansdownes hat offentundig eine gang gewaltige Birtung gelibt und die noch verborgene Friedenssehnsucht in Millionen aufflammen lassen — auf einmal zeigt sich, wie tief und breit auch im englischen Bolte die Friedensströmung ist. Es mußte nur jemand tommen, der das recht eWort für die dumpfen Gesühle und Stimmungen sand. Wäre dem nicht so, würde Lansdownes Brief nicht von einer ftarfen und immer ftarfer wer-benden Boge getragen — die Regierung wurde nicht einen fo ungeheuren Apparat ber Abwehr in Bewegung feben, nicht fo ich weres Geichut gegen ben "Brivatmann" Lans-downe und seine private Meinung auffahren, wie Bonar Law in seiner an anderer Stelle mitgeteilten Rede tut. Die Regierung fürchtet ble Bewegung, fürchtet, baß fie anftedend auf bas Unterhaus wirten tonne, bag biefes fich ber "Genehmigung der Kriegsmagnatmen" verfagen tonne, und drobt mit Muftofung. Das ift die politische Lage in England. Wir wollen die Bewegung nicht überschäßen, brauchen sie aber auch nicht unterschäften. Die Regierung arbeitet mit Hoch der Griegswillen und die Siegesgewißkeit mit größtem Bathos und mächtiger Beredsamteit wachzubalten und aufs neue zu entstammen. Aber die Aufgabe wird nicht gang leicht fein. Das Bolt wird ungläubiger und ffeptischer geworben fein. Cambrai, dann ber Baffenstillstand mit Rugland, ber ja anscheinend schon auf bem Marfche ift, bas madt nicht flegesgewiffer. Bielleicht mirb man auch fagen, daß ein urfächlicher Bufammenbang zwischen ben Baffenftillstandsverhandlungen und den ftarten beutiden Ungriffen bei Cambral beftebe. Und bonn die Gebelmatten. Much in England werden nachbenfliche Menschen nach biefer Beröffentlichung taum noch glauben, daß es die Deut ich en find, die bas größte Berbrechen ber Weltgeschichte begangen haben, daß man alfo ihnen eine Rieberlage ofnerleichen beibringen muffe, um die Welt zu befreien. Die Frortsetung des Kampses, die Clemenceau, Mond George und Genossen unter allen Umfländen erzwingen wollen wich, word die gestleht.

unter ben erschwerenden Umständen einer zerbrochenen, von Zweiseln gernagten, auseinanderfallenden Bollsstimmung in England wie in Frankreich geschehen. Und das vollziedt sich in dem Augenblick, da Deutschland die letzen Reste der Arise bes 19. Juli endgultig übermunden bat und in feiner Beamtheit bie Kraft gum Abwarten, Aushalten und Durchhalten, ben Glauben an ben Sieg wiedergewonnen bat.

Bor dem Baffenftillftand.

c. Bon ber ichmeigerifden Grenge, 1. Dez. (Dr.-Tel. 3. fl.) Wie Schweizer Blatter melden, berichtet Havas aus Pefersburg: Generaliffimus & r glento meidet in cluem Radiogramm, daß bereits die Truppentommifface am 27. November um 11 Uhr vormittags Bevollmächtigte mit folgenden Erflarungen abichidten:

Musgeruftet mit unbeschränften Bollmachten des Rates der Truppenkommiffare für die Geschäfte des ftrieges, habe ich. der Oberbeschishaber der Armeen der Republit Ruftland, bem Bevollmächtigten Ceutnant & naner vom 9. Sufarenregiment, Mitglied des Komitees der 5. Armee, ferner dem Medizinalmajor Sagalwitich und bem Freiwilligen Benon die Weifung erfeitt, fie möchten ben Kommandanten der deutichen Truppen fragen, ob der Obertommandierende der deutschen Urmee ein verftanden fei, Bevollmadtigte gu entfenden, um unverzüglich Verhandlungen einguleiten mit bem Biel, einen Baffen-Rillftand auf allen Fronten der friegführenden Cander herbeiguführen, um baldbarauf die Friedensverhandlungen gubeginnen. Im Jalle einer günftigen Untwort bes Oberfommandanten ber deutschen Mrmee find bie Bartamentare bemifragt, ben Ort und die Zeit ber Jujammentunft gu bestimmen.

gez. Der Bolfstommiliar: Arniento. c. Bon der ichweigerifden Grenge, 1. Dez. (Dr.-Tel. 3. R.) Schweiger Blatter melben aus Betersburg unterm 28. November: Die von Arnfento ernaunten De legierten betraten die beutiden Cinien gegenüber ber Front ber fünften ruffifchen Urmee. Arglento erfuchte ben deutschen Oberbesehlshaber, den Besehlshaber der Nordarmee als feinen Bevollmächigten abzuordnen. Die auf amtilches deuisches Regionspapier geschriebene Antwort dieser Linien ist eingegangen.

c. Bon ber ichweigerifden Grenge, 1. Dez-(Dr.-Tel. 3. A.) Schweizer Blatter melben: Reuter berichtet aus Betersburg unterm 29. November: In einem telegraphifchen Befehl an die Urmee und die Flotte macht frylen to die Mitteilung, die von ihm ernannten Delegierten, nämlich ein Sufarenseutnant, ein Militärarzt und ein Freiwilliget, felen mit der offigieilen Untwort des deuffchen Oberbefehlshabers gurudgefehrt. Diefer ordnete bie fofortige Cinffellung des Jeuers an der gangen Front an. Die beiderfeitigen Bevollmächligten werden am Sonntag jufammentreten.

Der Rampf um Arieg ober Frieden in England.

Die Unficht ber britifchen Regierung.

Condon, 30. Rov. (BIB. Richtamtlich.) Dem Reuterburd wird die authentische Mitteilung gemacht, daß das Folgende die Unsicht ber britischen Regierung über ben Brief Bord Lansdomnes fei:

Bevor er ihn schrieb, hat er sich weber mit irgend einem Mitglied der Regierung beraten, noch in Berbindung gesetzt. Die Minister haben den Brief mit ebensocher lleberraschung gestesen, wie sedermann sonst. Die in dem Brief zum Ausdruck gebrachten Anschauungen stellen in keiner Weise die Auffalsungen stellen in keiner Weise die Auffalsungen stellen in keiner Weise die Auffalsungen stellen die Regierung dar, noch zeitgen ste im geringsten, daß irgend ein Wechtschung in Wolfisierung im Montificierung Modifizierung (im Telegramm steht Rotifizierung) in der Kriegspolitifeit duch jeht noch die gleiche Landes ein getreten ist. Diese ist auch jeht noch die gleiche, welche sie immer war und wie sie durch den Premierminsser Lond George, Asquith, Bonar Law und Valsour umschrieben worden ist. Diese Kriegspolitif ist in verschiedenen Reden zum Ausdruck gebracht worden, aber wiesselcht ist in aus ersten in der untörzeit ersolgen Reuben werden gebracht worden. vielleicht ift fie am beften in ber unlängft erfolgten Meugerung des frangofifchen Minifterprafibenten Clemenceau gufammengefaßt morben, melde lautet: Das Rriegsgiel, für bas mir tampfen, bas ift ber Gieg.

Bonar Caw nimmt Stellung gegen die Musfilhrung Consdownes.

Condon, 1. Dez. (BIB. Richtamtlich.) Reutermelbung. 1500 Bertreter tonfervativer und unionififcher Bereinigungen aus allen Landesteilen migbilligten ben Brief Bans do wines über die Friedensausfichten und erfforten ibre feste Einhelligfeit mit ben Kriegogielen ber Berbunbeten, wie fie burch ben Bremierminifter, burch Bongr Law end

Maria maria

Miguith feftgeftellt worben feien. 3m Laufe feiner Rebe fante Bonar Lam:

Bicht, bag wir ben Frieden nicht munichten! Es ift furch te bar, bie fortfegung bes Rrieges vorhergutagen. Darin find wir alle einig. Aber warum traten wir in ben Arieg ein? Wie begannen ihn nicht nur, um jest Frieben gu erhalten, fondern

Sicherheiten in der Jufunft

tile ton Frieden zu erfungen! Wie tonnen mir das fest burch einen Frieden erreichen? Lord Lond do wones Brief gründet fich auf eine Armahme und zwar auf die felisame Annahme, das, weil die Deutschen fagen, das fie bereit feien, einen

Bund der Rationen ju ichliegen

nad von Abrüftung zu sprechen, daß deshald der Frieden moglich sei. Ber dem Ariege wagte untere Regierung nicht, bei den Deurschen die Worselftung anzuregen. Sie wor eit nahe daran, ader die Deutschen laben des fait als Ariego fall an und vor dem Ariege waren Bücher, die die Abrüftung für aut hielten, verdoten. Ich glaube, sie lind nach die zu dem beutsgen Tage verboten. Dann serner: Haben Sie lemais eiwas in den ersten zwei Ariegolabren gehört als es in Deutschand nicht zum Besten aussah? Kein Wort darübert Uns ist gesogt worden, das in den gejagt morben, bafi in bem

Empfinden der Dentichen eine große Wendung

eingetreien fet. Ich glaube, die Ungufriedenheit in Deutschland mit dem gegenwärtigen Sosiem ist zu einer beträchtlichen Höbe an-gewachsen. Aber was ist der Grund dieser Unzufriedenbeit? Es ist das Geschilbt, daß das militärische System nicht die gewünschen Erdas Gefühl daß das militärische Insten nicht die gewünschten Ergebnisse erzielte. Dies ist der Grund der Ungufriedenheit. (Beigut.) Wenn wir jest Frieden ichsiehen, was würde das heißen? Es würde bedeuten, daß gerobe die Münner, die nach meinem Urtell das größte jemals in der Geschichte begannene Gerbrechen begangen daben, daß gerobe die Männer, die die Beit in all diese Dualen und dieses Elend gekürzt haben, daß diese Münner weiter in der Möglichteit gelassen würden, mit denseichen Wertzeugen dasselbe von neuem zu tum, wenn immer fich in Jusunit die Gelegenheit dazu ergübe.

Wie werden sie durch einer Beetrag unter den Bossern gehunden seiner Riemand wird bekaupten, daß sie dadurch, daß sie einen Bertrag unterzeichnet haben, gedunden sein werden, und weiche Macht gibt es, die sie binden tönnie? Heute ist die ganze Wett gegen sie beworfinet und unfammengordnet derart, wie es schwertig seinals mieder der Kall sein wird. Und wenn wir jest unsere Bedingungen

wieder der erall sein wied. Und weine wir jegt under Bedingungen gegen sie tampfen? Rein, weine Herten, en ist schrecklich, barn zu denken, aber meiner Meinumg nach sit es wahr, daß wir dahin gestangt sind, dem deutschen Hoite auf die einzige Art, auf die es zu dieser Unsicht gebracht werden kann, zu zeinen, daß der Krieg sich wicht bezahlt macht und daß ihre Kriegsmaschine die Erfolge nicht erreichen kann, die sie erreichen müßte und die

nur burch einen Sleg

errungen werden tonnen. Auch die entichelbenden Erfolge auf den Schlachtiebern allein fonnen den Krieg nicht deenben! Laffen Sie die Deutschen nur erst einschen, das wir länger aushalten können als sie und die Benderungen der Ansichten, von der wir soviel hören, werden sieden Tag flärfer werden und vielleicht werden sie leicht die Ergebniffe geitigen, die zu sehen wir uns alle sehnen. Ein auf der Lansdowne sehen Grundlage abgeschlossener Friede würde tatjüchlich

eine Rieberlage ber Entente

bedeuten.
Ich jehe vielleicht Gesahren, die uns nicht bedroben werden, aber wenn die stredenstreundliche Bewegung durch Lord Lansdaw as Brief aufgestachelt wird und eine Wendung nehmen sollte, die es der Regierung unmöglich machen würde, sich auf die Genehmigung der notwendigen Ariegsmaßnahmen durch das Unterhaus zu verfassen, is wärde der Regierung nur noch ein Weg offen kohen. Um diesen Arieg zu gewinnen much die Regierung die Sicherheit haben, dass sie bist hinter sich dat. Wenn wir sie nicht haben, können wir seinen Erfass haben.

wir feinen Erfolg haben.

Ben ar Law ichlon mit bem Ausdruft bes Bertrauens, baß bie Regierung die volle Unterftugung bes Bolfes haben werde bei ihrem Entichluß den Krieg zu einem fiegreichen Ente zu

Cansdownes Brief und der Stimmungsumichwung. Amsterbam, 30. Rov. (BIB. Richtamtlich.) Der Brief Gord Lanadownes, der hier bas größte Auffeben erregt hat, wird von allen Blöttern ausführlich besprochen.

von allen Biöttern aussühesich besprochen.
"Mugennen handelsbiad" schreidt, er sel ein Zeichen dofür, daß in der Stimmung in England ein Umschwung bevoritehe, der auch durch das Geschrei der Imsge-Breise nicht ausgebalten werden könne. Eine ununmvandene Erklärung der deutschalten werden könne. Eine ununmvandene Erklärung der deutschaften Regierung mürde jest viel gutes sitzien.
"Rieuwe Rotterdamische Courant" legt dem Brief unge-wöhnlich große Bedeutung beit Landsdowne verfünde an Stelle des disderigen Grundslaßes eines Arieges die zum dikteren Erklie den diendige eines Berfändigung sing sirieden. Der Brief mird, idreibt das Blatt, außerhalb Englands vermutslich nur mit Sumpothie aufgenommen werden. Die Friedenspropaganda ist dieder in England von ganz anderen Areisen ausgegangen als denjenigen, denen Loch Bansdowne angehört. Die leitze Erklig, durch die Friedenspropaganda unt ein Albean erhoden, von dem Dag" schenspropaganda unt ein Albean erhoden, von dem Dag" scheidt: Lansdownes Brief ist nicht nur deswegen wichtig, weit er seht veröffentlicht wird, sondern weit er in einem tonfervantiven Blatte wie dem "Dait Lekegroph" erteine

in einem foniervativen Blatte mir bem Datin Lelegroph gr-

"Rieume Couront" ichreibt: Der gemäßigte Ton des Briefes macht einen angenehuten Cindrud. Die immittelbare und mittelbare Wirtung, die er in den Ententefandern haben wird, mird von ber bort bereichenben Stimmung abhängen, über

ichleicht umserrichtet sind.

Loudon, 30. Ron. (28XB. Richtemnlich.) Reutermeldung.
"Morning Fost" ertlärt zu Lansdawmes Frief: Lansdawme spricht weber für die Unionisten, noch für das Oberhaus. Er gehört nicht der Regierung an und es ist nicht anzunehmen, daß man ausgerechnet den Zeitpunkt der Barifer Konserenz möhlen würde, um einen solchen Wechtel in Umlauf zu dringen. Wir halten es sur minen solchen Wechtel in Umlauf zu dringen. Wir halten es sur minen solchen Wechtel in Umlauf zu dringen. Wir halten es sur minen solchen Wechtel in Umlauf zu dringen. Wir halten es sur michtig, daß man im Kuslaude flar versteht, daß Lans don nie als Privalman um spricht, sonst könnte man denken, daß die englische Kegerenzg kurz von der Riederstage Deutschands der erffinen, das Beigien, einen Teil Frankreiche, einen Teil Inlieden und Kuhlands bestigt, würde ein Eingeständnis der Unsähigteit bedeuten, Deutschland aus diesen Zählern zu vertreiben.

Dalin Chronicke" erklärt: Lansdawme scheelt als ab die deutsch einen ebensch wie er an die Rotmendigteit eines kunstigen Böllerdundes. Wer wern durch den Frieden na finnale Freische Bir im nie in einen also das er im die na die Freische in die im die in einen kunstigen Böllerdundes. Wer wenn durch den Frieden na finnale Freische der im nie in einen der den der in die gewicht erlangt werden werden der in die na die Freische in die kannen der der im die er an die Rotmendigteit eines kunstigen Böllerdundes. Wer wenn durch den Frieden na finnale Freische deit und der der der den der der den der der der den der der der den der der den der der der den der der den der der den der der den der den der der den den den der den der der den der der den der den der den der den der den der den den den der den der den der den der der den der den der der den der den der den der den der der den den der den der den der den der den den den der den den der den den den der der den den der den den den der den den der den der den den der den den den der den de

heitund internationales Gleichgewicht erlangt werden, musten ert die Bedingungen diese Freiheit und diese Meldingungen diese Freiheit und diese Meldingundens vorhanden sein. Die können es nicht sein, salange Deutschland 200 Rillionen weiger Bevössterung in Europa und Affen kontrolliert und in Rugland ein weites Feld für künftige Antriguen und Bergrößerungen hat.

Die agnotische Frage und ihre Bedeulung für ben Frieden.

flopenhagen, 20. Rov. (BTB. Kichiamil.) Der Bortam pier für die Beireiung Aegnpten von der englischen Herrichaft, der ägnptische Gelehrte Prol. Scheit Abni Aziz Schauisch aus Kairo. lange Indre Behrer des Arabischen an der Oxforder Universität, ist aus der Reise nach Stockholm dier eingetrossen. Er sagte nerinat, ist auf der Keine nach Stockholm hier eingestoffen. Er jagis in einem Bertreter des Biaries "Schialdemodicaten". Selange Legy pien unter englischer Herrichart ist, wied die Weit niem als einen dauern den Freden erhalten, und holange der Snez-Kanal in den Händen der Engländer ist, wird jeder Frieden nur ein norläufiger sein. Die anderen europäischen Brohmächte tännen sich auf die Dauer nicht mit einer solchen übermächtigen Kontrolle den einzigen Verbindungswegen zwisgen dem Weisten und den Offien absiehen. Prolesius Schulden liefte feine Forderungen Gebuchen Verbindungen. men Schließiag zufammen: Die Weit muß fich für die a g 13 pt i i che

Sache interesser und diese must auch die tommenden Friedens-verhandlungen beschäftigen. Die Wett wird niemals zur Rube tom-men, wenn England nicht die Derrschaft über die fremden Rationen aufgegeben und Achn pien, Indien, Berfien, Turteften um die gleiche Freiheit gegeben hat, die es für Beigien und die anderen Lünder verlangt und für deren Sache es vorgibt, in den Krieg eingetreten zu fein.

Der Wiener Bericht.

Wien, 1. Dej. (WIB. Nichtamflich.) Amtlich wird ver-

Italienischer Kriegsschauplat.

Muf dem Monte Bertica wurden italienische Borfloge abgeichlagen.

Deftlicher Kriegeschauplat.

Unverändert.

Albanien.

Befliich von Goroc vereifelten albanische Freischaren durch ungefäumt einsetzenden Gegenstof einen frangofifchen Mugriff.

Der Chef des Generalitabs.

Italienijder Bericht vom 30. Rovember.

Der Artilleriefampi verlätte sich auf der ganzen Front. Er war besonders lebhost in der Gegend des Monte Melectta, auf der Hochstäde von Asia go und im mittleren und unteren Biavetal. Im Kültengebiet nahm ein englischer Monitor die vom Feind auf der Höhe von Passauer and gendere Schissbrücke unter Feuer und zerdrach sie. Ueder Asia go wurde im Luitsampi ein seindliches Fingung adgeschössen. Vergangene Nacht wurden felndliche Lager zwischen Feltre und Fonzano erfolgreich durch unsere Klieger mit Bomben beworken. burch unfere Glieger mit Bomben beworfen.

Straffentundgebungen in Rom.

c. Bon der schweizer. Grenze, 1. Dez. (Priv.-Tel. g. R.) Rach Buricher Meldungen aus Rom haben am Comung und Montag in Rom Stragentundgebungen von mehreren Toufend Mrbeitern ftattgefunden. Die Arbeiter hatten sich jum Zuge nach dem Quirinal zusammengefunden und waren bereits in der Bia dei Septembre angekommen, als Truppen und ein Polizeiausgebot die Kundgebungen zerstreu-ten. lieber den Zweck der Kundgebungen liegen keinerkei Mel-

Erfolgreiche Unternehmungen österreichischer Torpedoboote und Seeflugjenge.

Wien, 1. Dez. (WIB. Nichtamtlich.) Um 28. November früh morgens liefen Eruppen unserer Torpedofahr-zeuge zur Ertundung der italienischen Küste aus. Eine Gruppe sichtete und beschof südlich der Metauro-Mündung einen Lastzug. Die Lotomotive explodierte. Der Zug wurde start beschädigt. Während der Beschießung standen die Fahrzeuge unter mirkungslosem Feuer einer mittelfalibrigen Landbatterie. Gine andere Fahrzeuggruppe bekämpfte Geich ügbatterien mittleren Kalibers bei Corsinia Rimini. Während und nach den Beschiefungen wurden die Fahrzeuge ersolglos von seindlichen Fliegern angegriffen. Bei der Rückschieft sichteten die Fahrzeuggruppen mehrere seindliche Einhelten, die sich dem Angriff entzogen, nach Rordwest ab-

Feindliche Einheiten bei Uncona wurden von unferen Geeflugzeugen mit Bomben belegt. Mile Fahrzeuge und flugzeuge find vollftanbig unbeschädigt gurudgefehrt.

Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 30. Nov. (BEB. Amtlich.) Rene U-Bootserfolge im Speregebiet um England:

13000 Bruttoregiftertonnen.

Unter den versentten Schiffen befand fich ein ichmer beladener Dampfer von mindeftens 6000 Tonnen, der aus fart gefichertem Geleitzug berausgeschoffen wurde.

Der Chef bes Admirafftabs ber Marine.

Saltloje Berleumdungen.

Berlin, 30. Rop. (BIB. Richtamtlich.) Befanntlich würmen unfere Gegner und gewisse sogenannte Reutrale immer wieder das Gerückt nan beschoffenen Rettungsbooten auf. Auch dei der Bersentung des Geleitzuges in der Rordies am 17. Oft wurde wiederum der Sehauptung aufgestellt, daß die deutschen Gestreitfräste ihr Geuer auf ble Rettungsboote gerichtet hauen. Run bat fedoch vor einigen Wochen in Ropenhagen eine Seeamisverhandlung über die Berfenfung des bänischen Dampsers "Stolla" flatigefunden, aus welchen Anlah der Barligende des Seemannsverdandes del dem Gericht den Antrag stellte, diesenigen Leute eidigt zu vernehmen, welche die Behauptung von der Beschiehung ihrer Rettingsboote bei der Bersentung des Geleitzuges im Hublistum verdreitet hatten. Diese von dem Gericht gesorderte bestimmte eldliche Aussage Die bon bem Gericht gesterte betanntne einericht au bjage wurde jedoch von dem Beuten verweigert. Die banische Tagespresse hat diese Tatsache zur Kenntmis der Deffentlichkeit gebrache, während dingegen das norwegische Schisscheitscheit "Rorgens Handels- und Sjösarts Tibende" mit Stillschweigen über die Eldverweigerung der daussche Berteundern sogleich ein Eid zugeschoden werden, werm sie wieder einmal das Gericht von der Bestiebung ihrer den, werm sie wieder einmal das Gericht von der Bestiebung ihrer Rettungeboote burch beutiche Ceeftreitfrafte in Die Welt fegen.

Die Konferenz der Könige in Christiania. Rentralifat bis jum Menferften.

Chriffiania, 1. Dez. (BDB. Richtamifich.) In der Ronfereng ber Ronige von Schweden, Rorwegen und Danemart und der fle begleitenden Minifter wurde Einigfeit über folgende Fragen feftgeftellt:

2fuf Grund des Bufammengehörigteltsgefühls der drei Banber find die Regierungen einig barin, zu erflaren:

Bie langwierig ber Beltfrieg auch werden mag und welche Formen er auch immer annnehmen mag, so soll bas freundschaftliche und vertrauensvolle Berhalmis zwischen ben drei Reichen gleichmobl aufrechterhalten bleiben. Uebereinstimmend mit den früher abgegebenen Erklärungen und ber bisber geführten Bolitif, ift es bestimmte Absicht der drei Reiche und eines jeden für sich, ihre Reutralität allen friegführenden Dachten bisgum Meugerften aufrecht au erhalten.

Gegenseitig wurde ber 28unich ausgebrucht, einander mab-rend ber herrschenben Schwierigteiten in erhöhtem Rage bei der Berforgung mit den notwendigen Boren Silfe gu leiften. Um ben Barenaustauld, zwifden ben brei Lanbern wirtigmer als bisher zu fordern, einigte man fich, fofort nach ber Zusammentunft besondere Bertreter zusammentreten zu

lassen, zweds Ausarbeitung der bierzu nötigen Plane und Borichtage. Man behandelte die Frage einer Erleichte rung ber Grembengefeggebung in ben brei Ban bern gegenüber ben Burgern ber beiben anberen Banber. Dan einigte fich, die vorbereitenben Arbeiten zur Bahrnehmung bei gemeinfamen Intereffen ber neutrolen Staaten mahrend bei Krieges ober nach Kriegoschluß fortzusehen. Wie bei früheren Zusammentunften wurde auch neuerdings allerseits der Wunsch ausgesprochen, die Zusammenarbeit zwischen den der Ländern fortzufegen.

Der tichechische Uebermut vor dem Jall.

L. Mus Wien wird uns geschrieben:

Berichiebene Anzeichen deuten daraut dur, daß endlich den flichechischen Einzeichen deuten daraut dur, daß endlich den flichechischen Uedermut, der nach einer salsch gedeuteten Gnadennerstügung üppig in die Halten uchte, die gedührenden Schanken Geiegendeit ein Bein zu kellen suchte, die gedührenden Schanken gesehr werden. Ein reichisches Berdienit an dem nach lanzen Jedern num doch gesaften Entschlich, den Ischecken die Stinaton star zu machen, sie den Ungarn zuzuschreiben. Sie haben in den Erenzen des Respetis wor den inneren Angelegenheiten Desterreibsschun seit langem gewarnt und den ungezählten Bertsmötzungen der Ischechen und der Wehrtrast der Monarchie, den vielen traurdzeischlen nan Desertion ganzer Ideeliungen zum Feinde und den Anzeit die ersten Barner entstanden. Die Ichechen haben geglowit, diese Chispenad der Ungarn in den Winderen der Anzeit des ersten Barner entstanden. Die Ichechen haben geglowit, diese Chispenad der Ungarn in den Winderen zu fönnen, mit einstsseinhilche Hartion von Selbstüberbedung haben sie ihre stade seinen geschieden haben sie ihre stade seinellichen Hartion von Selbstüberbedung haben sie ihre stade seine Ungerhalten Hauerstügung anzurusen. Sie sühlten sich se siese benugt, um über die Schülzengenden hinzeg zum Heinde zu sprechen vom Zaune zu brechen. Es war eine regelrechte Kriegsertiärung an Ungarn, als unisond in der ganzen tiebechischen Leisenlichen von Zaune zu brechen. Es war eine regelrechte Kriegsertiärung an Ungarn, als unisond in der genarn tiebechischen Leisenlichen Kaufinden Romitose in den erträumten seldssändigen Tiebechen liede ersten in den Einverleidung an Ungarn, als unisond in der erträumten seldssändigen Tiebechen stenersteiten seine erstenen Konnerseiten der erstenen gestellt der Kauf nach der Annerson von Kordungarn und der Einverleidung der flowaltischen Konnerseiten von Kordungarn und der Einverleidung ber stowalt erstenen k. Mus 28 i e n wird uns gefchrieben: ber flovaftichen Romitoie in den erträumten felbitändigen Dichecken

Die Ungarn baben mit Necht gesordert, daß eine entschieden Erklarung der österreichischen Regierung gegen die eine entschiede Aspirationen auf ungarisches Gebiet erscheine und den eine Ende mache. Da ein solches energisches eine Anmahungen eine Ende mache. Da ein solches energilches Cinistretten zu lange hat dur sich warren lassen, haben nun die Unders die Sache selbst in die Hand genommen und die erste Sigund der eben erössineten Wintertagung des ungarischen Par'aments war is schaffen Jurechtweisung der aggressiwen sichechischen Staatsrackspolitist gewöhner. Falle alle ungarischen Barteien dalten Interpellationen in der Lichechentrage eingebracht und dekundeten dalten die Solidarität ganz Ungarns in der Abwehr der ischehrschen den Tichechen des unendlich sange Sänden register vor, das sich im Laufe des Krieges angesampeit dat. Sind der besten die Deutweise der ische haben der besten und makwollsten ungarischen Köpfe, Graf Jusius Understätel aus den Ententeftaaten und sagte, die ischechischen Ingestanden, wenn sie zur Berwirtsichung können, zum Jersal der Monorchie sieden.

In der Beantwortung der Interpesiationen erteilte der Kennster

würden, wenn sie zur Berwirtschung tamen, zum Zerfall ist Monorche silhren.

In der Beantwortung der Interpeliationen erteilte der Kinstete präsident Dr. Beferle den Ischeden einen Dentzettel, der webei ichelnlich in Kürze noch dentlichen werden wird. Er sagte, daß sich beim ölderreichischen Kinsterpräsidenten weitreichende Garanten verschaft hade, daß dieser die sichechischen Bestrebungen artutelte. Uberreiche habe er ein Memorandum an die österreichese Kegierung und den Ronarchen gerichtet, worin dorgelegt nich daß man nicht einmal daran deafen sonne, daß irgendweckte auswinden Ambitionen auf ungarischen Boden territoriale Befriedbaum sinden Ismbitionen auf ungarischen Boden territoriale Befriedbaum sinden tonnten. Die ischechische Kolitif sei nicht so seinem dunglichen Lockert Art Desierreich er gegenübersiehe, do einem dunglischen Welcher Art Desierreich er gegenübersiehe, do einem dunglischen Welchen aber einem soderen Stoat aber einem soderen Konglomeret verschiebener stehen Wuspammen, sei er (Dr. Westerle) so weit gegangen, in dem Mennendum zu erstätzen, daß, weinn nan diesen Treibereien nicht wollen der den werteren, daß, weinn nan diesen Treibereien nicht welche Geblichten kongen, der Prozeh der Antifoliung einstehe Schließlich kannte Dr. Westerle dem Berlament eme Ertlörung des Ungarischen unterbeiten, daß er mit seiner ganzen verrichenmach sollten Geblichtungen verriehn werde, die fich, lei es gegen bei geschliche Geblichtungen verriehn merbe, die fich, lei es gegen bei verritoriale Innabitionen Geschlichten.

Es geschlich wohl zum erstenmal, daß in so enightiedener Beite des ungarischen Staates richten.

Es geschliche Geblichandische Staaten wird der nun wohl auch von die als dierereichische Staates richten.

Es geschliche Schlinderen lasten wird aber nun wohl auch von der als dierereichische Staates richten. Die Tickesten lasten mit der ungarischen Schnieden Schnieden der Geblichten Schlieden Schlieden Begennt werde des Stantenschalten der Kannen werde Schnieden Staaten und der Verlagen und der Ver

ren. Das lann boch mohl nur beißen, das die Afdechen nach mie nor überzeugt find, daß sie ihre Ansprüche gegen Ungarn burchieren iverden und bas dann der König von Ungarn gegwungen

fonnte, seine Erffarung zu besavouleren, Diese erstaunliche Krefbeit brochten die tschechischen Politike just an einem Tage auf, an dem zwei neue Kalle ischeischer Beträckerei befannt werben. Auf einem Bebreichischen Terpedodot in befanntlich noch der Aussahrt aus Gebenico eine von einem ichtlichen Ratrosen geführte Reuterei der flavischen Raunschaft aus betrößen, die Offiziere wurden überwältigt und das Torpedodot direkt nach Auspaa gesteuert, no est überwältigt und das Torpedodot birekt nach Auspaa gesteuert, no est überwältigt und das Torpedodot bireft nach Ancena gesteuert, too es sich ale eine Cimbeit ber l'enifden Ariegamorius melbete. Ferner find an der italienico. From fichechiiche Soldaten und tiebechiiche Referbeoffigiere Aufforderung des berüchtigten Orbers Brofeffor Mafardt gefolgene bie von italienischen Miegern über unseren Linien abgeworte die den ifalienischen Miegern über unseren Anstand under wurden, und find zum Heinde übergefausen. In diesen Föllen reich auch die früber immer vorgedrachten Bedautung, die ischen Goldaten bätten nicht gegen über "liwechischen Brüder ihren nicht mehr bin. Die Italiener find eritterre Heinde Kalden, nicht mehr bin. Die Italiener find eritterre Heinde Gladen, und die öberreichischen Siddlaven beirachten der Arieber und die fire eigenre beilige Sache. Kod Frakenteilere der Arbeiten mit den Atalienern ist demnach nichts anderes als die unbeildolle Folge der frandischen Aufwelglung des liederischen Belle unbeildolle Folge der frandischen Aufwellichen Gesterreich, nichts anderes als der Ausfluh des Deinerreich des Verlieben der überall im fiedechischen Godmen gepredigt wird. Aum ist ein ganz eutschiedenes Einschreiten der Regierung gelt bermeidlich gemoorden, und bossenisch wird sehn die möchte geben des Aeugern Gruf Agernin wird Kebe siehen müßer, welche Schaben die ihnerheiten der Augern Gruf Agernin wird Kebe siehen müßer, welche Schaben die ihnerheite der Augern Gruf Agernin wird Kebe siehen müßer, welche Schaben die ihnerheite gesten ausgeren Pelitit ander ihner der Augern Gruf Agernin wird Kebe siehen müßer.

richtet baben, zeigen, dog mit ben Tidechen andere Saiten ange sogen merben.

Die polnifchen Parteiführer in Berlin.

Die Führer der polnischen Barteien, die am wie woch aus Warschau hier eingetroffen sind, werden sie wir hören, am Sonntag nun doch nach Bien begeben. Neute Abend veranstaltet die Deutsch-poinische Gesellschaft ihnen F Ehren ein Mahl, zu bem ein tleiner Kreis politischer Perfön-lichfeiten und die Mitglieber ber interfraftionellen Gruppe bei Reichstags geladen ift.

Bien, 1. Dez. (WIB. Nichtantlich.) Die Eröffnungs 3. Dezember nachmittags fintt.

Wir machen barauf aufmerkfam, daß mit Wirkung vom 1. Dezember b. 3. ab die Ungeigenpreife eine Erbobung erfahren und verweifen diesbezüglich auf die Unleige in diejer Musgabe.

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

Bandfturmmann Georg Friedfeln, Atabemiele. 11 mobnhaft. Sonflige Muszeidynungen.

Ruskeiter Friedrich Feir, Sohn bes Herrn Bilhelm Feig. Ptalberwalter der Zuderfahrit Wagbäufel, wurde mit der Ba-ichen fildernen Verdiensunedaille ausgeszichnet und zum Ge-

Die Bertehrsbeschräntungen für Stüdgüter.

and endlid gang aufgehoben werben.

Milbarifche Beforberung. Gefe. Eduard Safer bofch, binem Referbe-Infanterie-Regtment, wohnhaft Langitrage 67, bedore bes Gifernen Breuges, wurde zum Unteroffigter beforbert. Boffegeblung. Mit dem Austragen ber Golfegeblungsliften begonnen worben. Bon Mittwoch, ben 5. Dezember ab werben

Einwohner barf vergeffen merben. Rach ber Gin-Sinwohnerahl richtet fich die Jumeisung von Ledenswitzisch leicher fich die Jumeisung von Ledenswitzisch Obseuernd ober verübergebend anwelend, ob Kind ober Erwachsender, Jivil ober Kititärperson, wer vom Dienstag auf Mitinoch in der Hauft ober Kititärperson, wer vom Dienstag auf Mitinoch in der Hauft der Kititärperson werdende Gerfonen müllen in das befondere Verziechnis auf der Daudhaltungslifte eingetragen werden. Die Jähler geben auf Wunfc dei der Ausfüllung der Kitie zur Daud. Sorge Jeder defüt, daß seine Lifte den Mittwoch ab ausgefüllt zur Abhölung bereit liegt! Wer die Mitinoch leine Liste erhelten dat, verlange so fort eine solche von der näcksten Vollzeis wache und liefere sie ausgefüllt dort ober im Statistischen Ant, Kathaus, Jimmer W. wieder ab.

Die Jehr- und Junipfennigstude aus Ridel werden menmehr eingezogen werden, inchbem bie Ersahftude aus Eisen und Jint in genügenden Weingen im Bertehr find.

Die "densschen Mengen im Bertehr sind.

* Die "densschen Kriegspfaune, das Ariegserinnerungszeichen der deutschen Kriegspfaune, tonmt nunmehr, wie in onderen Städten, auch in Ranndelm in der Keltelbergerstrahe, () 7, 9, duch das Rote Kreuz zum Bertsuf. Eine handliche, prattische Eisenpanne nögt auf ihrem Kand die kröftig gestanzte Inschriste. Der deut ichen Kunt Opferfinn gab Aupfer für das Cisen hand siene Der deut den Kunternambsein dem Koldner und sein Weide in fünklerisch und ischnisch vollenderer Aussichtung. Die Pfannen sind das schönfte Weich na dere geschen und sein Koldner sich den kincht nur eine Flerde für siede Rüche, sondern auch handlich und für den Gebrauch geeignet; ihr Schmad läht sie auch für die Bermendung bei Tisch seichtzeitig sind auch lieinere Plännigen als Aschenderussen, der habeite Vollenderigen worden. Bei der z. Zi. schwierigen Wahl den Insignissen angesertigt worden. Bei der J. zi. schwierigen Wahl dahlseiche Freunde und Freundlanen erwerden. Freundinnen erwerben.

Freundinnen erwerden.

* Eine Ausstellung der Kleinen für kleine und große Leute murde heute in den Käumen des Schubhauses Frey unterm Kausbaus eröffnet. Die Kriegskinderhörte, in denna jeht Soldinder betreut werden, stellen dort Spielweuge und Gedrauchzegenskande aus, die sie im Laufe des lehten Johres selbst verfertigt haben. Wie die Heinen Buden und Mädels gestagst. Auch sie daben aus Altem Reues, aus Abfallmakerial brauchdure Dinge bergestellt. Und daß das mit die Liebe, Elser, Geduid und Ausdeuer geschah, zeigen die mühlamen Arbeiten, über benen aber auch der guie Geist der Hortsterlinnen und der verdienten Organisation der Kriegskinderhorte schwebt. Die Ausstellung gibt den Beweis, daß man mit dem primitiosten Arbeiter übliche und wirklich geschnackost: Timpe berstellen kann. Obststiern von den Akaden und Fadenrollen ist das Geundmaterial saft aller von den Akaden geferigten Eegenstände, die aber trogdem nichte schabsonenhaftes an sich tragen. Und was gibt es da alles schabsonenhaftes an fic tragen. Und was albt es da alles zu sehen! Die Schausenfter sind ichon seit den Morgen kunden dicht umlagert. Das keine Bolk wird garnickt fertig mit Schauen und Beroundern. Rollsuhewerte und Politutiden mit ftrammen Pferben und viel Labegut, Stalle mit ausgedebutem Biebocftand, Rommobe, Gdrante, reigende Bauernwiegen, felbingefertigte Quartett., Domitto- und Schulppidnappfpiele, Buppen-tuchen, Buppenftuben (nach mobernftem Befchmad), Geftungen natür-lich, fa fogar ein richtiges Schwarzwalder Bauernbauschen, bas ein lieiner Innge im Gebenten an feinen Landaufenthalt verfertigte. Und dann die vielen, gielen nügtichen Dinge, die die Kinder an Ordung dann die vielen, gielen nügtichen Dinge, die die Kinder an Ordung gewöhnen: Federfähren, Stembliche nich Brieffliffen, Wertsengigränlichen, Handavolisten, Räbbeniel, Wehlteniffe für die verschiebenfien Gebranchöngegenfährte zum Ferienanfenthalt, allersliebte Blumenkänder. Ampeln u. f. f. Sohr ditbisch wirfen and die and geringwertigem Raterial bergebeiten Wöbel der Spielesten der einzelnen
Der in. Bilber gewähren inngrefiante Einblicke in das Lebon und Treiben in den Onrien. So eine ihn die die Kontingen und ben in den Dorten. Go gibt es in ber Anoftellung für Rfein und Groß viel gu icauen - - - aber utibed gu taufen. Die Gegenftande find Eigentum ber Rinber beju, ber gingeinen Dorre.

Das Fest ber silbernen Sochzeit begeht am Moniag, ben 3. Dezember herr Theador Bahr, Beamter ber Rheinsichen Eredit-bant, mit feiner Ehernu Johanna geb. Hubert. Bir fprechen herrn Bohr, der unsere Zeitung seit ihrem Bestehen bezieht, unsere besten

**Todesfall. Ein in meitesten Kreisen bekannter Grafindustrieller Helsens, Rommerzienrat Jean Edde L. Indeder der Gandenberglichen Maschinensabeit zu Darmstadt. Ist in der Racht zum Sonntag daselbst einem Rerzschlag ersegen. Der Dahingeschiedene war seit längeren Jahren Handelsrichter der Kammer für Handelsslachen am Landgericht Darmstodt und gehört auch der Stadtwerpronetendersammlung als Nationalsberaler an.

Bollveibericht vom 1. Dezember (Schluf.)

Montag, 3. Dezember, geiten folgende Marten:

Breit Bur 750 Gramm die Brot- und Infagmarfen 1 und 3. Butter: Bur ein Acet-Stund die Marfe pf in den Berkauforellen für Butter und Gier 112-714 auf fündentüte. Feit: Für is Bfund die Marfe 12 in den Berkaufofellen 831-960

Butier: Kür ein Ackel-Vinne die Marte die der des Settandsbalen für Putier und Gier 12—714 auf Anndentive.
Teit Wir is Kaliei ist Viele der den Gerfaufstellen sol.—200 auf Kundentite.
Teite dier Ind durch Aufbewahren in Kalinonier haltdar gemacht und lähen had derwegen nicht gut aum Abieden in fodendem Aufbe had derwegen nicht gut aum Abieden in fodendem Solden verwenden, lied aber genan is wie die friiden Eire für alle Bade und Kochmode aufgefüligun verwenden.
Index Juden had derwegen in die die friiden Eire für alle Bade und Kochmode aufgefüligun verwenden.
Index Juden 1—725 auf Aundenlifte.
Index Index Leankverichmierigkeiten louwie der Juden und allem Serfaufsbellen 1—725 auf Aundenlifte.
Index Index Leankverichmierigkeiten louwie der Juden und allem Serfaufsbellen ungefahren werden, iedoch wied dies in den nachhen Tapen erfolgen.
Rombeußerie Milde: Eine Klaiche fondenweite, geginderte Bollmilde.
Loo Eil.) ausgehalten der Kalie fondenweite, geginderte Bollmilde gegen ihr Bunter und Gier 111—325 auf Knadenlifte.
Ragers und Butterunkeit, Für Luier die Raufe I.
Loodenbilden für Hauben und der Annachaltungskarten in Pafel Trodenmilde für Ounshaltungsfarten ein Pafel Trodenmilde für Ounshaltungsfarten ein Pafel Trodenmilde für Ounshaltungsfarten in Pafel Trodenmilde für den den Denkommen German Sandhaltungsfarten) Index German.
Bein den Bertaufstellen für Sutter und Sier von 1—500. Der Preis für I Volet Erwienmild derrägt 30 Bienalg (I Befte embalt 200 Gramm).
Beilichbeitignarfei stein Erlauf: Für 5 Stild (5 Pfg. des Sind) die Ranfe (I Den Kolomilike für Trodenmilike Fig.) der Aundhaltungsmarte.

Entschalbeitigen dere: Für 125 Geramm (In Big.) die dannhaltungsmarten.
Ben Gentalbeiten der Kartosffeilmarten.
Ben Gentalbeiten der Kartosffeilmarten.
Ben den Loo Benam Troden der Gelemansten Germannteilen der Denkolamilike der Kartosffeilmarten.
Bundentite.

Leifer Gar 20 Gramm der Aundentike (I Binder and Celemannteilen von der Kartosffeilmarten.
Berformen einer alle den Benabelike für Fiellisverforgung der zur die d

Gramm Geisenpulver die Dezembermarte ver Geisenberd.

Ber Lommunalverbandsgung mis Wilddreit.

Der Lommunalverbandsgung für Fielisvoerforgung bat zur Greichung einer gleichmäßigen Verteilung der Wildverförfickande angenfonet, daß die zugeisilenen Wildverthänder Elika unliegen, in denen fich die Belieüer unger Vorlage ihred Ledernamitisfundgeiles eintragen lassen. Nach der Rementalge der Einträte find die Befanntinahung im Anzeigenteil besonders dingewiesen. Besden der Befanntinahung im Anzeigenteil besonders dingewiesen.

Diele Bodie gaben nur bie Clumphaer des Rommunglverbandes Rannheim-Stadt, feine Answärtigen, Kantberechtigung und zwart

erichliterung. Dos Mödchen wurde mit dem Sanitilisaufa ins Magnorine Kronfendaus verdracht. — Am gleichen Lage vormittagt tam in einem Fabrifanwelen in der Friedrichofelberftrafer ein 44 Jaher alter verheitraleter Etjenlöger von Audwigshafen infolge eines fiehlirites zu frall und dog sich babei einen lintsfeitigen Oberichenkelbruch zu. Auch dieser Berleite mußte mit dem Einstalswagen nach dem Krankenhaus übersührt werden.

Berhaftet wurden 16 Berfonen wegen verschiebenee ftraf-berer Habtungen, darunter ein Taglöhner von Oberabisteinung, ein Bader von Hahloch, ein Beromann von Ludwigshafen, zwiei Taglöhner von dier, eine Etiderin von hindisheim, alle wegen Diebjahlo, ein Taglöhner von Mittelsdorf und ein Oberschrer von hier, beide wegen Bittlichteitsverbrechens.

Dereinsnachrichten.

Candesverdand babilder Redakteure. Ein vergangenem Senutag sand im Freidung die gutbesindre dau prversammes ung des Landesverdandes dabischer Kedakteure kalt. Reben rein geschäftlichen Angelegenbeiten wurde dabei auch der Fall der Berhängung des Zeugniszwangsversahrens über den Kedakteur die die nun von der "Waldshuier Volksgeitung debondelt. Die Versammiung war einmülig der Ausselberdung das die Verhängung der Zeugniszwangshalt im Halle Heckaum underechtigt war und daß die Zeugniszwangshalt im Halle Heckaum underechtigt war und daß die Einrichtung zu beseitigen sei, weil sie der Seinnbesehre widerspreche und eine Beeintrachtigung der freien disentweiter Wirfelse und eine Beeintrachtigung der freien diener Ingelegenheit delchstülen. Der L. Vorsteure. Cheinchatteur Affred Schael-Angenheim, erstetten den Gelchäftsbericht, wobei er bekonte, wie notwendig es tei, die sazialen Einrichtungen des Reichsperbands der Deutschen Verlie weiter auszudaum. Er behandelte dann die Frage der Teuerungszulagen und der Gehaltsbericht. Bollieibericht vom 1. Dezember (Schluch)

Bollieibericht für die Bollswirzichaft wichtige Baren, Untiklinde des ihnlichen Bedarfs, Tertikweren, Kurzwaren, Steinsteilung der Bedarfs, Tertikweren Geber der Bedarfs, Tertikweren Geber der Bedarfs, Tertikweren, Kurzwaren, Steinsteilung der Bedarfs, Tertikweren, Steinsteilung der Bedarfs, Tertikweren, Kurzwaren, Stei

Der Abschied.

Bon Datar Richardt. Simme flang wesensos und sonderbar verweht, als tame sie aus

Er bob langfam bie Blide. Drüben funtelte bie Sochfommeranne auf dem Aupferdache des massiaen, quadratischen Airchturmes, ar fich, ein ungesüger Riese, plump in des leuchtende Blau hincincete. Dahinter log die Heihe: Weißlämmige Birken und bienendurchsummte Erifa. Große Findlingsblöde, auf denen sich die Kreuz-

Der Zug pfiff und ichreckte ihn aus seiner Versunkenheit auf.
Dann sagte er: "Ich komme sicher einmal wieder."
Und sühlte gleich barauf, wie entsehlich banal diese Worte waren, willebe diese polnische Städtichen nie wiedersehen — das wußte

Er fland mit einem Juge noch in der Bergangenheit. Und ber bee Schritt mußte getan werden, fost und lacheind, benn' bie blante begenwart war von mitseiblosem Spotte.

Rit zusammengebissenen Jähnen burchbieb er den Anneen.
Rit zusammengebissenen Jähnen durchbied er den Anneen.
Bei ein Filmstreisen hatpelle sich vor dem Aupersenster
der Bochsebisd der Landschaft ab: Webende Birkenschapen, Woorder Wielen mit diübendem Heibekraut, ein pechichmarzer Aiefernden und ipdirlich bedaute Getreideselber. Dazu die in regalmäßigen
der nachen vorbeischiebenden Leiegraphenmasten.
Ger starcie, die Zigarette im Mundwinkel, vor sich hin. Seine
derneten waren eine Begion stirrender, phosphorespierender Irrder, die sein Berstand vergedens einzusangen versuchte.
Die Ichten des Mangeons sangen der monotones, einschlieberudes

Die Adjen bes Baggons fangen ihr monotones, einfoliaferubes

Die forpulente Dame, welche die gange Zeit über Butterbrote in batte, erzählte ihrem Gegenliber, einem blaffen, eingeschrumpfen Bennnchen, mit seiler, schmalziger Stimme eine Anerbote aus ber Bennnchen, mit seiler, schmalziger Stimme eine Anerbote aus Frig Kraufe batte er gebeißen und war Burogebilfe

Tweisen Bebeit. Frig Krause batie er gehelhen und war Bürvgehille Krweisen mit Bensionsberechtigung — ja. Eine große, dies Teane tollerte wehmütig ihre seiste Wange herad.

Da erfaste den Einsamen eine trampshaste Lustigteit. Unversiteit lachte er heraus und psiss dann eine Schlagermelodie, die sim verde durch den Kopf schold.

Aber gleich darauf siege er ihm weh und würgend die Arhle dinau, das sein Speisen in verwechteltes Jahnetwirschen übergung.

Ein grunes, schotzenhastes Ungeheuer, duschte die Vämmerung in Renne

Em nächsten Morgen trug ihn der Zug ins Rheintol. In Bingen batte er Aufenihalt und führ nach Rübesheim hinüber. Ein guter freund war da, dessen Lachen lustig und rheingeboren Sang. Der holte Glafer und Waln.

Dam faß er in ber jasminumsponnenen Laube und schaute auf ben geruhig bingiebenden Strom binaus. Er lächelte. Er hatte sich bas Beste erfämpst, das ihm kelner rauben konnte: die Ersmerung. Wie ein nachten, somenschönes Weib lag sie vor ihm, bas der elfen-gepanzerte Entsührer zu sich in den Sariel gerissen dat. Da dod er sein Gios und lachte. Das Lachen des Siegers.

Das Gelen.

Bon Dr. Seinrid Bielenthal

übnlich ber pharographischen Platte unter der Einwirfung des Bichtes seine chemische Ratur, es bilbet lich eine andere Modilitation, die dann auch andere eletirische Geltfähigteit besitzt. Ratürlich erreste diese Entbrodung das Interesse aller Physiter, und meitgebende Probleme kulpilen fich an das Selen.

Junichft niente man feine Elgenore zur Photometrie. b. b. gar Meffung ber Lichtftarte leuchtender Lörper aus, man ließ ferner eine mit Batterie und Relais versehene Selenzelle auf eine elek-

trifche Glode in einmirten, bag burch Anglinden und Auslöschen einer des Selen beleuchtenden Gastampe die Gloge zum Klinden und wieder zum Stilltehen gebrocht wurde. Ferner tonftenirzie man mit Klife der Selenzelle einen automatischen Laternenanzun-der, daufe Einrichtungen zur Fernzündung von Minen, zum felbli-ftändigen Entzünden und Löschen der Flamme schwimmender Gasbonen uim.

Diese und manche andere Borrichtungen treten aber an Be-bentring welt zurud hinter der Berwendung, welche das Selen in der draftsesen Telephonie, in der Fernphotographie und vor allem für bas elettriiche Gernfeben gewonnen bat.

Graham Bell war der erfte, der mit teinen: Photophon an Stelle des Drahtes den Lichtfiradi zum Telsphonieren denugte, aber praktische Bedeutung gewonn die Lichtelephonie erst durch die Arbeiten des Berliner Pholiters Ruhmer, der das Photophon, das hächfiens auf eine Enternung von 200 Meter funktionierte, durch eine entsprechende Bogeniumpe, eine Gelengelle und eine wesentlich verbesserte Schaftung ersehte. Das Audmersche Berfahren der Lichtelebone ermöglichte ein beurlich zu führendes Gesprüch über eine Entsernung von niehr als Instinerer und ist in den leinen Laderen nach weisentlich verbessert worden. Apparatie für Lichtele Jahren noch weientlich verbeifert worben. Apporate für Bichttele-phonie wurden mit folden für Lichttelegraphie vereinigt, jodah ein gleichzeitiges Aufgeben und Abhören ber Telegramme möglich ist.

gleichzeitiges Aufgeben und Abhören der Telegramme möglich ist.

Bei der Uedertragung der Bilder auf große Entfernungen unterscheidet man zwischen der Zelautographe, die Sträusischemmen und Handschriften übermittelt, und der Phototelegrardie, die Photographien wie überhaupt getome Bilder in die Ferne schaft. Die Telautographie ging vom Cafellischen Bantelegraph aus, der besanntlich mit der chemischen Birtung des elektrischen Strames, hier mit der Zertehung einne auf Kapler aufgetragenen Birtiaupanstals-Lösung arbeitet. Auch die Kachniger Casellie, so derrolmmit seinem Telephatograph, Sonleen mit seinem Telephatograph die Telephatographie als auch die Phototelegraphie somet, daß pon taisach, lächen prassischen Erschapen gesprochen werden sonn.

Die Ammendungen, die Beide, Telausographie wie Böstateles

Obe Amwendungen, die beide. Teinutogrophie wie Ihatatelegraphie sinden, find in der Daurtsache solgendest die erstere wird in der telegraphischen Uebermittlung von Handickriften, desonders von Unterschriften desteden, serner wird man mit ihrer Hilfe meteorologische Karten übertrachen, während die elektrische Fernerhotografie karten übertrachen, während die elektrische Fernerhotografie insbesondere der illustrierten Bresse das Bisdmattrial ichneller als dieber verlooffen sann. Aber auch die Justin wird sich der neuen technischen Allsanitnes decknichten zu verleden. Ge können bie untrapemetrijden Buros die Berbrecher-Photographien gleich

ber Berfammillung fprocen die Rollegen Müller und Dr. Braumeler-Raffler Haller Dant für ihre Arbeit aus Redakteur Beba-Konstons, teilte mit, daß sich dort eine Orksgruppe gebildet hat. Bei den Wahlen wurde der Barstand in seiner bisherigen Zusammenjehung miebergewählt

Dergnügungen.

. Tang- und Bantomimen - Abend im Ribelungenfaal bes Assengartens. Bir weisen nochmas ausbrücklich barauf hin, bah die Beromitaliung am Conntag Abend der neinen Polizeisunde wegen joon um halb 8 Uhr beginnt.

Aus dem Großherzogtum.

Don der Bergstraße, 29. Kon. Son den 37 600 Rann-heimer Schultinder durften sich in diesem Jahre dant dem opferfreudigen Sinn der Landbevöllerung 3047 eines tröftigenten Landaufenthaltes ersreuen. Außerdem waren 2481 Kinder von den Eltern selbst dei Berwandten und Bekannten auf dem Lande untergedracht. In Bezirt Weinheim sanden dr den Gemeinden Hems dach, Sulgdach und Weinheim Kanntheimer Kinder liebevolle Aufnahme.

B.C. Offersheim, 29. Rov Einem Landwirt ift von unbefannten Tatern aus dem Reller dos gesamte Fleisch eines großen, wenige Tage vorher geschlachteten Schweines gestohlen worden.

* Roberbach b &. 29. Ron. Die golbene Sochgeit feierten gestern in voller Riftigleit bie Speleute Ditchoel Ciermann und Johonna geb. Richter.

* Karlsrube, 30. Nov. Freitag Bormittag reiften eiwa 50 Kinder unferer Stadt zu einem mehrwöchigen Erholungsaufenthalt nach ber Schweiz und zwar meistens zu Familien in und bei Jürich:

* Billingen, 27. Nov. Die Weltsirma Gebrüber Jung-hans, U.B. in Schramberg, erward durch Kauf das Meffing-mert Schwarzwald dahler. Das industriell herborragende Unternehmen, dieber der Fixma Aften u. Lüpen im Mheinland ge-hörig, wird durch große Neudkuten bedeuttend erweiteri.

oden, dies dem Albeal, 28. Rod. Wie der "Kjorzh. Anzeiger" berüchtet, berurfachen die Feld mäufe gegen wartig großen Schaben. Die allgemeine Vertigung dieses Ungezieher sollte deshalb sojoet beginnen. Da der Fucho ein großer Beind der Keldmäuse ist, is sollte er eiwas geschant werden. Die dies die Jäger nur, ist eine andere Frage, wird doch der Fuchspelz teche ankändig begibte. Kan spricht den 60-70 Me für ein Stück. Die Jagd aus Pafen ist eine andere den Geschen.

Sportliche Rundichau.

Jubildum. Am Montag, den 3. Dezember blickt herr August All port auf eine intunterbrochene 25jährige Lätigteit als Schriftsführer des frankfurter Rogattavereins zurück. Der Jubilar dat in diefer, langen Zeit eine überaus rege Lätigkeit auf dem Gediete des Aegaltaweiens enfaltet und arfreut sich in weiten Areisen der deutschen Ausdermeit großen Alniehens und Beleichtheit. Justall. Auf dem A. j. A. Blatz findet am morgigen Gonntog undmittig das Verbandsspiel zwischen den Aigamannichaften des Sportvereins Waldhof und B. f. A. ftatt. (Siehe Anzeige.)

Deutscher Reichstag.

Unnahme der ftreditoorlage gegen die Unabhangigen.

Berlin, 1. Dezember.

Der Beginn der Reichstagssitzung war deute auf 12 Uhr angelegt wenden; indes trat unerwarter eine Berzögerung ein. Der Ausichuf datte die Mittagsstunde getogt; kerner sollte noch der Melristenausschuß eine Sitzung abhalten. Und so entschlich man sich denn den Beginn der Alenarsitzungen um enie Stunde zu verschieden. Man wolle sich angeblich einigen über eie Erflärung, in der man zu dem Tittellungen des Kanziers und insdesondere zu dem öklichen Krodiem Stellung nehmen will. Die deutige Blenarsitzung wird, wie man annimmt, wahl nur von durzer Lauer sein. Es war 32 Uhr gewoorden, die Brüsbenk Känn pf die Stigung eröffnen konnte. Diese nahm dann die erwarteten Berlauf. Zu ihrem Beginn verlas namens des Hauptausschaft du sies Stind zu Schonalch. Carolath eine Erflärung, in der dieser seine vollinhaftliche Justummung zu den neuersischen Kunzer deine Vollinhaftliche Zustummung zu den neuersischen Kunzer den des Vollinhaftlichen des Kanziersüberschaft werden Zusiemmenhang auch die fünführung der Kreditvorlage Graff as der nach die stürchen in englier Verlähnderen der Arebierungen ausgearbeitet werden, und maygesdend wärden desstinderen Regierungen ausgearbeitet werden, und maygesdend wärden desstindelsen zusienten des Berichten zu Areichswirtschaftliche Besichispunste sein, nicht bewerken. Deshold lege er Bert dervoll, mit dem Reichswirtschaftliche zuerhang des debarfs deganigen sollen. Im Verlähaft würde sin entschen, ob wir und einstweilen mit neuen Steuern lediglich zur Werdung des debarfs deganigen sollen. oder ob schon jedt an die große Mesorm haten gutreten sei. (Bon unferem Berfiner Buro.)

Graf Roedern murde abgelöft bon bem Sprecher ber fogial-bemofrenischen Biehrheitspursel, Herri Ghert. Der ging bon

in der Form herstellen und sammeln, wie fie für die Sendeapparate ber Fernphotographie geeignet find. Mit Einführung prattischer Bethoden werden fich voraussichtlich auch die Berwendungsmöglich-

Methoden werden sich voraussichtlich auch die Berwendungsmöglich feiten mehren.

Welt schwerigere Ausgaben kellte das Problem des elektrischen Gernschens, und die Aussichten auf eine practische Lötung sind recht deschens, und die Aussichten auf eine practische Lötung sind recht deschens, und die Aussichten bentereinander zu übermitteln was die teige des Aussichten bentereinander zu übermitteln was die teige dehen muh, daß der lehte Bildpunkt ichen übermittelt iht, ehe der Lichteindruck des ersten Huntes im Auge erfosch. Die gesante Uedertragungszell dürfte dann höchstens den 10. Teil einer Sekunde beträgen. Szeepanik, der sich vom poknischen Gebieten vonlichtlicher Furschung entwicket dat, nimmt zwei unter Allekung von Elektromagneten senfrecht zu einander ichwingende Spiegel, die so schwal sind, daß die ressektierende Flödes ausstraßen das eine Einie darstell. Bunkt um Bunkt des Linkendiges werd auf eine Seknzelle geworfen, die je nach der Helligkeit des daraufsallenden Bildes ihren Bidersland ändert und somit einen Strom von seinen Bildes ihren Bidersland ändert und somit einen Strom von seinen Bildes Spriegepaar, des den Bichschen Einer James der Bernseltung erregt. Die Empfangskainn bestigt ein gleiches Spriegepaar, den den Bichschen einer James gegen einen Projektionslähren wirft und diesen Aussichtlich zustand ander ihr Bunkt absendert, ferner schwächt eine Biendworrichtung den Bichtstraßt immer dann, wenn der Errom schwächer ist, auf dem Projektionsektiern wird auso ein dem Linkendien der Bestätzung eine Bildpunkte in der Empfangsstation gleichzeitig erschenen. Ruchwerplante in der Empfangsstation gleichzeitig erschenen. Auch der Entwiere dem wird, sodie alle Bildpunkte in der Empfangsstation gleichzeitig erschenen, deren Kosten natürtlich sehr bedeutend ieln mürden. So interessant und verlodend des Franken des Frankens zu der einen Auspitälichen Standpunkt ist, der bedeutend ieln mürden. So interessings dezuLiebertschen zu beinigen Berhältnis zu den Hermendungsmögliche

feit ist faum in ein richtiges Berhältnis zu den HermendungsmöglichArbeitskolten zu bringen.

Eine neue Ersindung, die die Cigenart des Seleus ausnuht,
ist der Lichtdorer. Der fransportable Apparat besteht in der Hauptlache aus dem Lichtsänger, einer Einrichtung zur Umwandlung des
dichtes in Cieftritätät und dem die elektrischen Wellen in Schollwellen ummandelnden Telephon. Die Licht aufnehmende Selenzelle
besinder sich vor dem einen Auge des Blinden, macht also jede
Koptdemegung mit; sie ist an einem runden Blendrahmen mit
Schieder desejtigt, und davor besinder sich ein furzer Tudus, der
leitlich einfallendes Licht abdienden und somit eine genaue Orientierung nach der lichtspendenden Quelle oder nach einem sonstigen
dellen Begenstande gettatten soll. Der neue Lichthorer wurde bereits praftisch vorgesührt und die Artegsblinden konnten angeden,
woher der Lichtschein fam, dezw. sie konnten den Bewegungen des

MARCHIVUM

bem cuffifden griebensangebot aus, unterftrich noch mals die Erflärungen des Konglers und des deren von Kühlmann und versicherte, daß seine Pariei mit ihnen vollkommen überein-stimmte. Insbesondere bätten sie dankbar die Bersicherungen der beiden Staatsmanner begrüßt, daß über die Reuordnung im Sten bie Böller zu entscheiden haben sollen. Darauf würden sie immer den meisten Nachdrud legen. Dann suhr er sort: "Somit könnte die bintende Welt jeden Tag den Frieden wieder haben, aber Lloyd George und Clemencean wollten den Krieg dis ans Ende. Unter diese Umständen hielte seine Partei es jur ihre Pistodi, den jeht geforberten Arediten guguftimmen. Im Anfallug baran verbreitete fich ber fogialbemofratifche Sprecher unter ichnefen Ausfällen gegen herrn von Balbow über bie Ernährungs-

Ledebour hielt bie fibliche Begrebe. — Darauf ernriff Graf Weftarp furz bas Wort — Der Pole Galba bankte bein Kangler für feine neuerlichen Erklärungen betreffend Bolen

Der Sozialbemofrot David mies nach, bag die Palitik ber Unabhängigen ihre Zwede nicht erreicht hötten, bag, wenn es nach ihnen gegangen ware, heute noch in Beiersburg der Zar herrschen

Jum Schliffe entspann sich eine Geschäftsordnungsbebatte, ob der Reichstag sich sofort verlagen sollte. Der Abg. Scheibem ann wirs tressen nach, daß seber Ton neue politisch wichtige Creignisse mit sich bringen könnte, wie die lehten Tone das bereits bemie en bätten. Im Interesse des tussischen Weichsing vorsäufig zusummen leibe. Bei der Abstimmung blied es dei dem Borschäng des Prösidenten des Hauftmunichtiges und der Reichstag vertagte sich.

Borber war die Rrebitvorlage mit allen Stimmen gegen biejenigen ber Unabhangipen Sogialbemofra. ten angenommen woben, wobei biefes Mal auch die Bolen für die Rreditvorlage filmmien.

Die Kohlenfrage im Haupfausschuk.

Derfin, 1. Dez. (Bon unferem Berliner Buro.) Die interfraktionellen Befprechungen im Reichstag merben beute nachmitag brei Uhe wieder aufgenommen.

Der Hauptausschuß bes Reichstages trat heute vormitigs wieder zusammen und besprach zunächst die Kohlenfrage.

Abgeordneter Hoch (Soz.) sührte aus: Die Bersprechungen en des Robientommissen sind nicht erfüllt worden. Ein Rotstand ist in viesen Bezirten vorhunden. Ein Bertreter des Reichstohlentommissen erwiderte, es bestehe Kohlenfungssostens, sühr jeden Monat ist eine Bilanz aufgestellt. Für den Hausdrand wurde ein bestimmter Setrag angesellt. Er beruht nicht auf einer zuwerlässigen Staississt. Die Umtrage dat ein und auf einer zuwerlässigen Staississt. Monatlich werden 2,8 Millionen Tonnen sur den Hausdrand eingestellt. Der vorhandene Fehlbetrag muß bei der Industrand eingestellt. Der vorhandene Fehlbetrag

für den Hauderand eingestellt. Der vordandene Fehlbeitrag muß bei der Industrie erspart werden.

Eine Sicherheit für die Kohlenzusuhr fann der Kohlentommissar nicht dieten. Der Bagenmanngeltst für die Förderungsmöglichteit Liesenungsstöglichteit für die zungen hervor. Die Förderungsmöglichteit sit nicht so ung ün sit g. Die Belegschaft sit zahlenmäßig auf der alten Höhe, die Friedenssorderung läht sich allerdings nicht unmosensisch zurück. Die Friedenssorderung läht sich annähernd erreichen. Ein neues Bestesenungssossenung läht sich annähernd erreichen. Ein neues Bestesenungssossenung läht sich annähernd erreichen. Ein neues Bestesenungssossenung läht sich den möglich. Den Hande dursen mir nicht ausschaften "Hinschlich der Konirrolle läht sich noch manches inn. Einschaftung gegenüber den Zechenbesigsern wird nicht geübt. Allen frummen Wegen des Handels wird nachgegangen. Bei der Jumessung an die einzelnen Kommunalverdände wird auf das Bordandensein sonitigen Brenumaterials Kücksicht genammen. Es desteht Hospitang, allen derechtigten Rümischen zu genüssen.

Rach langer Debatte, an der schnigken zu genüssen, mit genen ber Kegierung General Schuch, daß die Wilktärverwaltung allen billigen Forderungen entspreche. Die Sorräte sind de, nur nicht immer an der Stelle, wo sie gebraucht werden, nur nicht immer an der Stelle, wo sie gebraucht werden.

Etaarissetretär des Reichsernährungsamts von Kald uttermitte datten nicht der der Stelle, wo sie gebraucht werden. Indere Klistel datten nicht dehart mehren Kommer an der Stelle, die Harfelden katten nicht dehart werden konner Endstelle datten nicht dehar werden konner Die Sache duldel keinen Auflichungen der Gegen der Gesald und andere Ausschlassen, als die der Herren von der Regierung. Wenn nur die Sachweitschaft einen Auflichungen dehar werden gebart werden geste so mich so mit unserer Ernährung bester.

Aber es wird z

beren Erwerbszweigen geht es nicht fo gut.

Ein gemeinsamer Unirag der Parteien im hauptausschuft. — Die Erhöhung der Mannschaftstöhnung.

Berlin, 30. Roo. (WIB. Richtamtl.) Im Hauptausschuß des Reichstages wurde ein Antrag aller Parteien eingebracht, welcher sorbert, zur Brüfung der Fragen 1. Preise für Ariegslieferungen, 2. Lieferungen ins Ausland während des Krieges. 3. Ariegsgefellschaften,

einen neungliederigen Unterausich uß einzusehen, ber dem Hauptausschuß beim nächsten Zusammentritt ichriftlich Bericht zu erstatten hat. Ueber den Lintrag wurde noch nicht entschieden.

Co folgte die Bergium mirticaftlid.militarild Fragen. General v. Owen ertfarte, die Bermaftung und Reichsfragen. General v. Owen ertlarte, die Verwaltung und Reinsteitung hätten sich nun gerinigt, allen Mannschaften eine durchteitung hättel ich eur geben 20. Mannschaften eine beite der Noch und von 33'is und den Unterossisieren eine solche von 20. Prozent zu gewähren. Die erste Auszahlung werde sich die Weidendeten ermöglichen lassen. Schliehlich außerte sich der Unterstaatssefretär im Ariegoernährungsamt von Braun: Es wurde mehr hafer abgeliefert als im Vorjahre. In keinem Ariegosiahre zuvor ging die Reinsgetreidestelle mit einem so doben Bestand in den Winter wie in diesem Index.

Jahre. Die Kartoffeleindedung wurde ebenso mit gutem Erselg ermöglicht, sodah man dinsichtlich der Bersorgung mit Brot-getreide und Kartoffeln berühigt in die Jutunst bliden durse.

Derlin, 1. Dez. (Bon unf. Berl. Buro.) Der Melteften. ausichuß bes Reichstags beschloß beute vormittag, bag ber Reichstag heute Die lette Sigung in Diefem Jahre abhalt, ber Brafibent aber ermächtigt wird, ben Reichstag, wenn es die politifden Ereigniffe erfordern, auch noch por Beib. nachten zusammenzuberufen. Andernfalls wird fich ber Reichstag erft wieder im 3 an uar perfammein.

Lette Meldungen.

hoffnungen und Befürchtungen.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 1. Dez. (Br.-Tel., 3. K.) Havas meibet aus Paris: Der "Watin" schreibt zur Lage in Rufland, das Spiel seinoch nicht verloren. Die Berschwörung der Maximalisten gebe den Militerten die Möglichteit zu einer Aftion. Es gebe an der russe ichen Front immerhin noch ftarte Biberftandegentren, auf welche die Aufmertfamteit der Berbundeten fich lenten muffe. Co fei jest nicht die Beit gu Broteften. Sinfichtlich ber Wieder-aufnahme berglicher Beigehungen burfe tein Zweifel gelaffen

Das Blatt "L'Deupre" wornt davor, die Folgen eines russischen Sonderfriedens zu unterschäften. Die Westernnt mußte dann auf einen furchtbaren deutsichen Stoß gesaßt sein. Die Lebensmittelreserven Ruslands wurden die Blodade der Entente gegen die Mitteimächte gunidite madien.

Handel und Industrie.

Akticobrauerel Ludwigshaten n. Rh.

Nach dem in der heutigen Generalversammlung vorgeleges Geschäftsbericht erzielte die Gesellschaft einen Reinigewinn von 619 098 M. (i. V. 247 337 M.) einschließlich des Vortrages. Es gelangt eine Dividende von 10% wie im Vorjahr zur Verreilung 87 137 M. (i. V. 47 337) werden vorgetragen. Das Ergebnis in nach dem Bericht nicht lediglich aus dem eingeschränkten Berich entstanden, vielmehr sind darin auch die Werte für die jetzt int vollständig aufgebrauchten Jehleren Vorgele gestellten. Die Generalschaft den dem Generalschaft der dem Generalschaft der den dem Generalschaft der dem Generalschaft dem Generalschaft der dem Generalschaft dem Ge vollständig aufgebrauchten Irülieren Vorrate enthalten. Die Generalversammlung genehmigte den Vorschlag und beschieß weiter einem Antrag der Verwaltung entsprechend, von der aus den Beserven erworbenen Kriegsanleihe einen Betrag von 320 000 M. an die Aktionäre zur Ansschültung zu bringen.

Bentsche Vereinsbank, Prantfort n. M.

Herr Sig. H. Wormser hat, wie man uns mitteilt, sich Oesundheitsrücksichten entschlossen, nach fast 40jähriger ersprieß licher Wirksamkeit aus der Direktion der Bank mit Ende d auszuscheiden. Seine Zuwahl in den Aufsichtsrat des Instituts soll der nächsten Generalversammlung der Aktionäre vorgeschlages werden. Auch die seifherige Vertretung in den Aufsichlarab-gremien in der Deutschen Vereinabank nahestehenden Gesellschaft ten soll Herrn Wormser weiter übertragen bleiben.

Raelnisch-Westfällscher Cementverband.

r. Dills seld or f, 1, Dez. (Pr.-Tel.) Im Oktober betrug de Versand 6278 Doppelwaggon gegen 5407 Doppelwaggons in Oktober 1916. Der Gesamtversand in den ersten zehn Monate betrug 56 223 Doppelwaggon gegen 48 077 in der gleichen Zeites Vorjahres.

L nden-Brauerel Cons A.-G. in Dana r. Düsseldorf, 1. Dez. Der Aufsichtsrat der Linden-Brau-rei Unna A.-G. in Unna beantragte den Gewinn von 1916-17 wieder zur Rücklage zu verwenden und von der Verteilung eine Dividende abzusehen.

Frankfarter Wertpaplerbörne.

Frankfurt a. M., I. Dez. Die Eröffnung der Börse vollzog sich auf den meisten Markigebieten zu leicht erhöhten Kursette den. Mit dem heutigen Tage erfolgte erstmalig die amtliche Noterung der Aktienkurse seit Ausbruch des Krieges und zwar Frankfurt, da Berlin die Notierung erst am 4. Dezember aufmans. Die Entwicklung des Börsengeschäfts nach Vornahme der antlichen Börseunotierungen nahm einem bewegten Verlauf. Es kon zu einem gewissen Unterschied zwischen den nach Einheitskurse zu notierenden Aktien und den nicht notierten und den variabe zu notierenden. zu notierenden.

Ueber die wichtigeren Marktgebiete sei im einzelnen folgen des berichtet: Bei lester Tendenz verkehrten Rüstungsaktien. Unter den Autowerten setzten Adlerwerke bei gesteigerten Kursen die Höher gingen auch Benz, sowie junge Daimler. Rheimmetall fande ebenfalls bei erhöhtem Kursauveau Aufmahme. Zeilstoffaktien sich chenfalls bei erhöhtem Kursniveau Aufmahme. Zellstoffaktien inten den in reger Nachlrage unter Bevorzugung von Walchol. Aschaltenburg kontnen sich ebenfalls mißig befestigen. Auf dem Schlffahrtsaktienmarkt überwogen Kursbesserungen. Paketfahrt wurde bevorzugt. Die von Wien abhängigen Werte landen etwas nebe Beachtung. Türkische Tabak, Orientbahn lagen jest. Von Transportwerten lagen auch Schantangaktien höher. Gute Meinang er hielt alch für Montanaktien, wobei Phönix, Harpener bevorzog wurden. Elektropapiere konnten sich behaupten. Unter den demisschen Aktien wurden Holzverkohlung erheblich höher. Sossi sich an der Kursbewegung dieser Papiere wenig verändert. Kalwerte sind bei tester Tendenz zu erwähnen. Westeregeln wurde bei stärkerer Kurserhöhung umgesetzt. Petroleumwerte befestig Reges Interesse erhielt alch für deutsche Schatzanweisungen. Sons sind die Kursveränderungen auf dem Rentenmarkt geringfügg. Die Rösse achteils hat ihr deutsche Schatzanweisungen. Sons sind die Kursveränderungen auf dem Rentenmarkt geringfügg. sind die Kursveränderungen auf dem Rentenmarkt geringfügen. Die Börse schließt bei allgemein ruhigerem Geschäft in lester position. Privatdiskont 4% %.

Amsterdamer Wortpapierbörse.

AWSTERDAM, 30, Movember, Sob. Serile - 25.10 - A.52*, 5*, Niederid 100*, 100*, South Pag. 67*, 100*, 10 School auf New-York 220. [228 %]. Hambury-Amerika-Linis -- (--)

Londoner Wertpapierbörse.

LONDON 30, November,

Nowyorker Wareamarkt.

SEW YORK, 30. Hovember. M. 28. Weisen hard 20. Winterweiz. 275No 1 Nothern 50 mmerws. 225Sommerws. 225Bess. Stalk .
Biclio a A.1g .
Bichi 2pr .
Win at (new) 1004-107
Ziji 71. Kiessam in .
58. 6.55 .
Lichtr. Kapf. .
127. Febrolesm .
227. Petrolesm .
228. res. College. .
246. . Pringstik 2015 29.15

Chicagoer Waresmarks

CHICACO, 30. November. Weizen Bept 30 28 Schmalz 30 28, Speek , gr Doz. 123, 124,75 pr. Jan. 24,25 24,75 Schmalz , pr. Jan. 24,25 24,75 Schmalz , pr. Jan. 47,30 47,35 Schmarz Schmarz Bokmalz , pr. Sov. 25,70 26,75 pr. Jan. 25,67 26,05 ev. Obinag.

Londoner Metallmarks

Los den, 35. Sevenner, Kupler; Kassa 180.— J unale 184.— Elektrolide 26 Kassa 125,127. per J Hone e, He b-Sebbound p.r Kassa per J Hone e 25 to. Biel ideo e Kassa 180. per J Honete 201; per J Honete 27, , Special 50.



Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. In allen Apotheken zu haben.

Goldankauissielle A 1, Montag - Donueratag 8-1,5 Uhr-Badeu-Baden hat his jatzt für über Mark 200 000.—
Gold und Jawelen nigeliefert, mehr als
MANNEE KM111
Abbolung auf Wunsch in Privatwohnung, Privaten Pe

LILLIE IN

2002987 48

Amtliche Bekanntmachungen

Belanntmadung. Gubuervalter betr. Gubuervalter betr. Gubuervalter betr. Gunat Dezember wiederum die Abgabepflicht von ihrn an ben Rommunalverbaud beginnt, und zwar Affen abgeliefer: werden: Im Monat Dezem er 2% der Pflichtmenge, im Monat Januar 3% der Pflichtmenge ufw. wie

Tie Gier find an die vorhandenen Gier-Abliefenachtellen zu verdringen.
Sang besonders werden diesenigen Oudner alter,
sine mit der Ablieferung im laufenden Johre noch
alliandig find darauf hingspiesen, dieses durch denibere gute Ablieferung nachzuholen, sofern fie sontie Belierungen vermeiden wollen. Swei
Diannheim, den 1. Dezember 1917.
Eradt. Lebendmitisslamt, Gier-Aberlinng.
gen. Wen del foden.

Berforgung mit Bilbpret betreffend.

Grlgende Beichafte find jum Bertauf pru Bilb.

Gelgende Gelgaste pao gam der angelaffen:
dein Malter, Taftersalltrabe 34; J. Anad,
d. 14; Reiedr. Weigand, C.1.19; Theodor Strande,
d. 14; Mich. Gund, R. 7, 27; Joh. echteiber, T. 1 6;
drin Geweir, Nedaran, Luisenkrafie 11; D. Com oller
d. Co., P. 1; Joh. Röcet, D. 6, 12.
Mannheim, den 30. Rovember 1917.
Stedbilsche Lebensmittelamt:
Dr. Waver.

Auf dem Wege von E 1 bis H 2 u. you da bis G 7 ein Geldbeutel mit 130 Mark verloren.

1917

Die einfpaltige

Abzugeben H 2, 12, parterre.

Beidreibung

bes neuen Darlehnstaffenicheins ju 5 Mart uttiva

vom 1. Muguft 1917.

Der Schein ift auf einem Papier gebrudt, bas ale burchiceinenbes Baffergeiden wiedertehrend die Babl 5 in einfacher Linienumrahmung entaalt. Genfrecht durch bie Mitte ber Rudfelte glebt fich ein Streifen von pronneroten Nafern, Die einen Beftanbteil bes Papiera bilben. Die Grobe bes Echeinesam Bapier gemeffen, beträgt 8 : 12,5 cm (wie bie ber bisbertgen Scheine).

Der Drud ift burdweg im Buchbrudverfahren ausgeführt, im bas Drudbilb verläuft beiberfeits ringoberum ein eima 1, om breiter Manb, ber auf ber Rudfeite weiß, auf ber Borberfeite bagegen mit einem graugranen Die Bestehen des Beigliches des Kommunolverbandsaufgrund des Beigliches des Kommunolverbandsaufgrund des Beiglicherforgung vom & Kopember
aufgrund des Heiglicherforgung vom & Kopember
aufgrund des Heiglicherforgung vom & Kopember
auf wird diermit angeordveit

A. Die Wildpreibändler haben vom A. bis & Dealso Pelken antyniegen, in die die festeler von
liddrei eingervogen werden.

A. Die Belfester kommen fich nur bei einer Berdaffeste eintragen lösen. Bet der Anumeldung ih
its Ledensmitielausveis vorzulegen, den die Geicker und
die Kondielte mit ihrem Erichen, den der der
ande bei idnen eingetragenen Berfonen und nur in
der Meldreichandler durfen Wildpreit nur an
die bei idnen eingetragenen Berfonen und nur in
der Geichervolge der Eintrage abzeden. Eine weitere
Klieferung darf isweits eris dann kankeden, wenn
amiliede Besteller bei der vorbergehenden Serieilung
dieleri worden kad.

A. Die Wildvreikandler durfte Wildpreit nur
auf Nechallsweis werdenen Serieilung
dieleri worden find, mich im gangen erfolgen.

A. Die der Abjade von Bildprei an Danshaltungen
wir findweile, nicht im gangen erfolgen.

A. Die der Konde von Bildprei an Danshaltungen
wir findweile, nicht im gangen erfolgen.

A. Die der Konde von Bildprei an Danshaltungen
wir findweile, nicht im gangen erfolgen.

A. Die der Konde von Bild is deraul zu achten.

A. Die der Konde von der den konnen zu eine
mit der gegen der er v. Derekannen
wir findweile, nicht im gangen erfolgen.

A. Die der Konde von der den konnen zu eine
mit der gegen der der v. Derekannen
wir der gegen der der v. Derekannen
wir findweile, nicht im gangen erfolgen.

A. Die der Konde von der der der von dere Kerteilen
wir findweile, nicht im gangen erfolgen.

A. Der der konde von der der der konnen erfolgen.

A. Der der konde von der der der konnen erfolgen.

A. Der der konde von der der der konnen erfolgen.

A. Der der konde von der der konnen erfolgen.

A. Der der konde von der der konnen erfolgen.

A. Der der konde von der der konnen erfolgen.

A. Der der konde von der der konnen Binienmnfter bebrudt ift. Das Drudbild ber Borberfeite gerfallt in gmei Daupt-

grunem Unterdrud gehalten, ber Shriftaufbrud ift ichmars.

Die Radfeite geigt einen reich mit Blerformen ausgeftalleten Unierbrud in blauen und grinen Tonen. Im Mittelpuntt ficht die beutiche Ratferfrone, um bieje in bunfelblauer Schrift ber Mufrud

Darlehnstaffenichein

An beiden Geiten der 5 befindet fich je ein Stempel der Meideldulbenvermaltung Muf bem Edundrande oben rechts und unten linte ift die Nummer bes Soeines in roter Farbe angebracht.

Berlin, ben 27. Rovember 1917.

Saubtverwaltung der Darlehnstaffen.

Ronfum-Berein Mannheim.

Gingetr. Genoffenicatt mit befor. Doftpfitet.

Bilang per 30. Juni 1917. Baffibe K Raffa-Ranto
Tresdener Bant-Ranto
G.C.-S Bant-Ranto
G.C.-S Biro-Lanto
G.C.-S Antelly anto
Rantons-Tepofiten-Ranto
Depofiten-Ranto 884 684 67 1 713 70 305 150 74 187 210 68 19 551 68 9 318 02 43 663 45 87867 90 281 800 — 439 228 50 Spartaffe-Ronto Spartaffe-Konto
Spartmarfeu-Konio
Gefdäftsanteil-Konto
Refervefonds-Konto
Tisvofitionafonds-Konto
Eterbel-ffeufonds-Konto
Haufonds-Konto
Haufonds-Konto
Oppolheten-Konto
Kreditoren-Konto 47790 40 16243 48 39475 — 57787 16 12 0 — 8 270 08 Stammanteil-Ronto . Bedfelge b-Ronto . Debitoren-Ronto . 195 000 --71 335 28 Material Sonto . . 279 115 54 27 406 80 16 248 45 Ra ettiparauthaben-Route 21 048 -Dividenden-Ponto Jupentar-Routo laderei-Inventor-Konto Geminn. u. Berluft.Ronto Maidinen-Ronto . 14888 -Bierde-Ronto . .

Mitgliederbewegung

106678 40 388 820 -556 891 -

2002907 48

Gefdirrellouto Araftwagen-Ronto Llegenichatio-Ronto Grundfind-Konto

Saren-Ronto

Ren eingetreten find 1918/17 Bufommen . 215 Mitgliederbeftand am 30. Junt 1917

Das Gefchaltogutheben ber Mitglieder betrug am 30. Juni 1916 388 474 19 Bie. Jumache im Gefchaftejahr 1916/17 Das Geichaftoguthaben der Mitglieder beirug am 30. Juni 1917 305 186.24 ME.

Der Borftand:

Bermann Lips. 3atob Trautwein. Borftebenber Abichluftft gepraft n. mit ben Buchern in Hebereinftimmung gefunden. Der Auffichterat: 3. S.: Abam Remmete, Borfigenber.

Spenglerei und Installations-Geschäft

Yelephon 3271

Wilhelm Rensch, Lange Rötterstrasse 84
amptichlt sich in allen neuen Facharbeiten sowia Reparaturen

Hefert billigst die Druckerei Dr. Hans, Mannholmer General-Anzeiger, G. m. b. E. E. S. Trauerbriefe

Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Amthiches Derfündig

fung bezieht, eingegegen werden, ehne Untersch 2. Diese Beringung tette soloet in Renft. 2. Diese Beringung tette soloet in Renft. Landebermittlangsblede fitz Fluiblisserlong Landebermittlangsblede fitz Fluiblisserlong Borkebended beingen wir Vermit zur bi lichen Kenninis mit dem Aufligen, daß diese Di presse nur für Hinde nud Backfilche, nicht fitz Bodenschelligen für weiche eine Desoudere Pi fitz Bodenschelligen, den W. Robendere Pi fitz Bodenschelligen nurb, gelten.

Samstag, den 1. Dezember

Biertelfährlich ! Mark

tungsstelle unter dessegung der Arten und Mengen sunten von Stieben Ausbahmen oder Arten und Mengen für gendelten Ausbahmen oder Eleicherungen zu ab ich gur Lasten Anderson aus der Eleicherungen zu erleicher Ausbahmen der Gereber Gericher Gestammer der Gereber Gerichen aus Kommunalverdalen Betrauben Bertan er ich eine unsbesondere Handulfich der Preisbildung, pre der Anterverteilung, der Beileferung der Osteile für inder und der Anterverteilung, der Beileferung der Osteile für ich er uner äbliche au Betriebe, die für mit der önliche der uner äbliche au Betriebe, die für mit der önliche mennen und desembere Beilummer, wurden aus der in Baden gewon.

3. 3. "inwiderbandlungen gegen die Bothanngen gegen aus Gebingungen

Bernebung

Ployefung ber Berfogung mit Slugififden betreffend,

Berichilanne.

30 ber Belanninnachung W. III 700,5. II. A.R.R.

voun 10. Inii 1917 berr. Sochipreele für Spinn.

papier aler Ait soule für Bahergarnt und Bindischen Einaldanzeiger Re. 185 vom II. Juli 1917

liden Chinaldanzeiger Re. 185 vom II. Juli 1917

liden Chinaldanzeiger Re. 185 vom II. Juli 1917

liden Chinaldanzeiger Re. 185 vom II. Juli 1917

liden Leiner a. A. Gorni Rr. in metrich Sei Ser
paridiate A. Gorni Rr. in metrich Sei Ser
paridiate. 2 depter mit 75 bis 90 v. S. Re.

rea Chilat-3-diffollockii ber Preis von 20. in

201 n. berichlar.

R. a. helle. den 12 Hovember 1017.

R. a. helle. Sen 12 Hovember 1017.

R. a. helle. Sen 2 Naler.

Reispamitiele

G. i. den 2 v. v. Maler.

Reispamitiele

T. Scholler. Ber Genorituit

Steadlein burch den mitrzeichnete Fodartal am

Diendlein durch den mitrzeichnete Fodartal am

Diendlein durch den mitrzeichnete Fodartal am

Diendlein durch den Mitrallich verfleigert vor
te.

Im Raihanz zu Merebeim diffentlich verfleigert vor
den.

Entjurnd der Eundetendennen vom BS, Lighendern der Ertelpung von Preistendern der Ertelpung von Preistendern der Ertelpung von Preisten der Föhlung der Berjampfergelung in der der Föhlung der Berjampfergelung in der her in der in der Berjampfergelung in der her in der in der Berjampfergelung in der in der in der in der in der Berjampfergelung in der Ertelpung Beige Gegen flecknicht und Grand der Grand der Berjampfer in der Berjampfer in der Berjampfer in der Berjampfer in der Berjampfer der Berjampfer in der Berjampfer in Geliede Geschäffer in der Berjampfer in Geliede Geschäffer in der Berjampfer in Geliede Geschäffer in der Berjampfer in Geliede Geschäfer Gelie der Berjampfer in Geliede Geschäfer im Geliede Geschäfer im Geliede Gelegöfent Geliede Gelegöfent in Briefen in Briefe in eine Bandscham in Annele in eine Bandscham in Annele in

fin.

1. 2gb. Nr. 1122, Martanb, die langen Gehren, 19. 3 fi qu., Schöhung. Ivo Mart.

2. 2nb. Nr. 1420, Naterland, die langen Gehren, 19. 4 fin., Schöhung. Ivo Mart.

20. 2nb. Nr. 1430, Naterland, Bernhehmer Genub, 10. 4 fin., Schöhung. Vo Mart.

21. 2nb. Angle de Mahrteld in Manubelm.

21. 1120 auf dem Bitriermelterant Juvedelm nateleden werben.

22. 2n n. 18. 2 in. den St. November 1917.

St. n. 18. 2n n. den St. November 1917.

4. Bei der Ladiffan Landeberenittinugöfelle für inderhorioginge Zandeberenittinugöfelle für ender Ladiforen Ladiforen in Korif in der Ladiforen Ladiforen in Korif für den Ladiforen errichtet. In der Ladiforen Ladiforen in der Ladiforen Ladiforen in der Ladiforen Lad I. Die Bandebermittlungsfielle tann gur Er-ung einer geordneten Berforgung bes Landes Sandel mit frifden zettild, britig und facilit

Ete Etspareid von Bereichung.

Rai Brind der Eunderleißen und Beseudstungen mitteln der Standerleißen und Beseudstungen und Ersteinde der Beinderleißen und Beseudstungen der Standerleißen der Beinderleißen der Felle Erf. 7281 sowie der Ennderleißer der Auflicht Gesender 1915 (Beseuder 1915

There are the state of the second of the sec

Die Weitedmigung riselgt durch Rushellung de-landerer Herlandscheite. Ihr die Weitedmigung ift eine Gebühr von In Pfeinig ihr je gange oder angefangene gehn Pfinnd du entrichten.

Stedbriejs-Grledigung.

Der gegen den Gefreifen Albert Gheet vom 22 B. Battl. X im Belde megen Sadnenflucht unter bem 20. & 17 erlaffene Sted-brief ift erledigt. Jot35

Friedrichafeld, ben 26. Rouember 1917.

Alipstein, Oberhleumant und Batt,-Rommandenr.

Reissen, Gicht

und Rheuma

Genuss meines pröpa-riert Behnenhülsen-Tee Paket 75 Ffg. infolgo dieser guten Wirkung und seines angenehmen

Geschmackes wegen solite er in keiner Fa-milie fehlen. V29f Kurfürsten-Drogeris Th. v. Flehstedt, N 4, 13/14

N 4, 17

Statt jeder besonderen Anzeige.

Henre früh 4 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Manshelm, Kiel, Bonn, den 1. Dezember 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Oskar Gutmacher Wwe.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 3, Dezember, nehmittags 2½ Uhr.

Sambeiner Courel - lezeiger, E. m. b. E. C. 6, 2 Schwedingerfer. 70. 17866

liefert schnell und billig Druckerei Dr. Haas

Jur Ausführung von Maler- a. Tapezierarbeiten empfichli fic 3. Brenbei,

Schneide-Schnitzlmaschinen (Allesschneider), Blanchiermaschinen



Waschmaschinen, Schälmaschinen

für alle landwirtschaftlichen Produkte liefert als Spezialität in erprobter Konstruktion und höchster Leistungsfähigkeit

Eisenban- u. Maschinen-Fabrik Jos. Lang MANNHEIM

In den letzten 4 Monaten 300 Anlagen ausgeführt.

Telephon 1207

Telegr.-Adr. Lang Industriehafen,

Für "Futtermittel"

1300 Anlagen seit Anfang 1915 mit einer täglichen Verarbeitung von 260 000 Zentnern!

zur Trocknung, von Gemüse, Obst, landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Abfällen.

Dr. Otto Zimmermann, Ludwigshafen am Rhein.

Für "Getreide"

Für "Dörrgemüse"

Für "Pflanzenmehl"

Antitia.

Privat-Handels-Schule

Gründliche Ausbildeng in allen Handelsfächern. Neue Tages- und Abendkurse beginnen am

3. DEZEMBER Auskunft und Prospekte kostenios durch

die Schulleitung

wird von allen maßgebenden und kaufkräf= tigen Einkaufsfirmen des In- und Auslandes regelmäßig belucht. Für die Indultrie ist schon wegen der Anwesenheit ihrer Kundschaft die Beschickung der Leipziger Messe unerläßlich

Frühjahrs-Mustermesse 3.-9. März 1917

Jede Auskunft über Beteiligung, Befuch, Vergünftigungen ufw. erteilt das Meßamt für die Mustermessen in Leipzig

Hohisaumnäherel mit Motorbetrieb A. Sonneufeld, C 2, 19, Laden, Tel. 3118.

Gefunden.

Kistchen

mit Juhalt gefunden auf dem Goniardplat. Ju erfragen in der Geichlite helle bo. Blattes. 3388

Vermischtes.

Modelle

gum Frifteren gefucht. Keller, 1788b Rennershofftrage 21.

"Belf" horenbt.

Abjugeben gegen gut Belohnung Dafenftrabe 6 (B. Wenbet).

Unterricht.

Lehrer

gejucht, ber Quariante Radbilfe im Frangofifden erteilt. Angebote nebli Preisangabe unter Q. E.S. an die Gefcattaft. 17919

Nachhilfe

und Beauffichrigung ber Echniquigeben fremimmi Lebrerin. B 7, 26, part.

Geldverkehr

M. 25 000.

per ist, auf guie 2. houpt theten ausjuleib. And 2. H. A. an Saafenstein & Bogler, Mannheim. Git

200 MK.

gegen Sicherheit für jure Monate ju leiben gefinde En. lingeb. unt. M. V. II en die Geschäftsft. 1870s

net find.

Verfauldstellen, in denen der Verfauf nen Le bendmitteln alb Daubterwerdspreig betriebe mird, die den Verfaulen auch eine Verfauf nen Le bendmitteln alb Daubterwerdspreig betriebe mird, die den Verfaugen algemein die Mite vermittagd beginnen. Verfaufflichte ihr Frischmich dieften und mit dem Bertausurg ist der von der Verfaugen allemen Bertaufflichte ihr Frischmich dieften meden in der Gentalen meden hin der Hauftlich der Hauftlich merden.

8. Die ländlichen Kommunalsen wollser daupt verfauf dieber an den Gonniagen wollser daupt verfauf dieber an der Gonniagen der Gertaufgließen an der Gonniagen der Gonniagen geöff net find.

8. Unter die Sorichfilten, wenn hie mit eine dieben auch damit der Heinfallen, wenn hie mit eine dieben die der Gertaufgließen, wenn hie die den dieben der Gertaufgließen der Gertaufgließen, die der Gertaufgließen der Gertaufgließen, die Gertaufgließen geden der Gertaufgließen der Gertaufgließen

MARCHIVUM



Bilder

in matt, chamois, etc. etc. in allen Formaten

Postkarten Matt-albumin (Büttenrand) Bromsilber billigst.

H 1, 1

für die Angehörigen im Felde und zu Hause

ist ein gutes und vorteilhaftes Bild. Dieses erhalten Sie zu bekannt billigen Preisen in feinster und sauberster Ausführung im

Familienbilder

in allen Größen

Vergrösserungen nach jeder Photographie zu billigen Preisen. Sonntags von 10 Unr morgens bis 6 Uhr abends geöffnet.

lib E. Bregelob

Marktecke.

Offene Stellen

ALLEE TO

der in Stenographie und Maschinendreiben kundig ist. Nur schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüche erbeten an

August & Emil Nieten.

Flotte Stenotypistin

sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Accabe des Alters und der Gehaltsansprüche unter & Q. 156 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Reiseposten

durch Serrn ober Dame zu beseichen. gebote vinter P. L. 90 an die Geschäftskielle eres Plattes.

raulein mit guter Schuleitbung, in tel en andgebildet, in Anjangehellung gefunt. Cottlieb Carle, masch techn. Büro Genturdstraße 10.

Stellen-Gesuche

Leursteile-Gesuch

auf Oftern für Bürger

fauler zu tüchtigem Anuf-mann, wo durch weniges Perfonal abfolui@elegen-

tung ju erfernen. Waren

Die Gefcha coftelle. 1480

Bisber felbftanbiger

Kauimann

(Artegeinvalide), im Zei-tungswelen praftlich er-labren, fucht geeignete Leftung. Befte Referenz u. Zeugniffe zu Dieufen. Geft. Angebote unt O W. 73 an die Geschälts-neue erbeten. 1708b

ab 5 Uhr nadm. Angel u P P. 00 a.d. Beichit 1762

Einige Damen fu de rabends nach 6 Uhr 1776b

Nebenbeschäftigung

am liebh idriftt. Arbeiten and Ariegolnduürte. Angebole unt. P. S. 30 au die Geschäften. de. Bl

Verkäufe.

Wohnhaus

feinfte Lage, hochrentabel

preisment an perfauten

fünfern unter P. O. 89 an

bie Beimuftsfielle blefes

Habe in Feudenbeim

cin idiou eingerichietes

2 Familien-

mit Garten, fowie ein

klein.1 Familienhaus

mit Gariten unter febr

gunftigen Bedingungen gu

verfaufen. Son Reffet-

fanten erbitte Bufdeiften

u M.P.thau bie Geichaitafe.

haus

Blattes.

Angebote von Gelbit-

digen jüngeren Jechbinder - Gehilfen

Junger, Fräulein ther millitärfreien

Jungen Mann

triegabeidabigier bewar-Met, für ale tiproarbelten denographie exwilnicht Spriftitide Magecote mit danianifetiten u. Ge-Boniprüchen erbitten Sebrader Bersch

Mannheim Deinrich Bangitraße IR.

Sofort fauberer Laufbursche

Beine, Britonditorei D 2, 14. geist

Arbeiterinnen Damen . Edmeiberei

lenfimädmen fof. gei. Lette. C4, 14, 2ab. 16702 at frances u. finderiofen ausdalt wird tuntige Henskäfterin atz Alleinmädehen d. Ann. ing u. H. M. an mienzein & Soglee bier-

düngeres rümriges

Mädchen

ar Strtfmaft for gefucht Benrithationftraße 31 Birtibett 17496 Anstandige Frau

drau Dan 9-11 Hor gel. drau Girich, N 4, 1, 2 Er. 17706 Sache ber fo'ort oo. fpater

gute Köchin.

triragen in ber Ge ftele ba. BL 17061 mages Midchen 22, 4 St. 1705

Libhtige faubere Monatsfrau t. Bud, O 7, 14.

19 Simmer u. Subehöt ju verfaufen. Anfragen von Selbrefleftanten unter A. K. 125 an Rudolf Mosso, Mannheim.

Ranneim.

Eekhaus noch gerhell Kathaus, m. ca. Ogr. hell Kathaus, m. ca. Ogr. hell Kaumen, sehr für Bürrspoede geeignei, an oerk. Anfragen von Selbitäusiern u. M. O. Rr. 150 an Rudoif Molfe, Mannheim

Ladeuburg. Einfamilien-Wohnhaus

mit Garichen preiswer zu vertaufen. S36' Angebote unt. S. J. 156 an die Geichttsfteffe.

7 Zimmer m Zubehor u. Garten, Borori Mans-heim zu verfaufen. An gebote unter P X. 98 an die Geichaltscheffe. 17796

bollft. Ginrichtungen (nen und gebraucht) Größte Answahl Binigfie Preife. BISa

Aberle, 6 3, 19.

Nerzpelz beit und Betätigung ge-poten ift, famtliche Burs-arbeiten einfal. Buchal-(Muff. doppelselt. Stola) preiswert abzugeben Langerötteratr. 76

branche bevort, Ausführt. Anges, unt. L. X. 98 an Ein grosserer Posten Gold-, Silber- und Double - Schmuck-

Gefl. Angebote unt. O W. 72 an die Gefchätts Relie erdeten. 1708d Rriegdinval, 2233, münf at ich fur des ten kam in fl. Schliessereit ohne gegenjeitige Berga-inn praffandandille. Berga-inn praffandandille. Berga-tinn praffandandille. Bergatinn pr bar zu verkaufen

Wafen (Friedensware)

Baum & Co. L 7. 6. Thesi

Schlafzimm r

neu, feine Kobrifarpeit, in vert. Ediriffi. Anfra den unter P. R. 92 an die dejagiteneue.

Gold, Damenarmbanduhr 3u verfaufen. 1761 N 4. 1. 2 Er. r.

Remington-

mit Rechnungs-Tobulator und Stechweize, Mobell X gu vert. Befichtigung Sonnnon 10-1 libr 17768

(But erhaltenes

m i erfaufen. Lindenhof Weerwiesenur. 2111 L. 1863b

Zierschränkehen borud, pol. Belifander erma and Mitte morigen

fa chunderis), au ver-faujen. 5383 Ackermann Beinbeim, Junttutaftr. 8 an bie Gejdiftaftelle.

Oststadt Holztenster Villa mit Verglasung Stock je 1,10 2,03 gross 1,00,1,65

Holztüren 24 mm verleimt in Loisten n. Bug, Beachläg, Anstrick, 13 Stück je 0.73 197 gross Zeichenmappen

tadellos critalien 24 Stück je 0.60/0.30 gross 2 ... 0.43 0.63 Auton Seltz, Richard-Wagnerstr. 12. Tel. 1331.

Zu verknulen:

Gute Badewanne 30 verfaufen. 17955 Echmidt, N 2, 14. Out erbalienes Fahr-end mit Griogbereitung, Obstpresse, etc. Pup-penwiege au verf. 17003 S 5, 12, Riegier. Salon-Einrichtung

in b. Gefcaffigfelle. 1799! Dauerbrandverfaujen. S 6, 24 % Stock.

Ein Schlafzimmer m Bufett fürs Jimmer u fau'en gefucht. 7556 Rabered t. b. Geichaltelt.

Chaiselongue an toulen gefucht. 16.35 Angebote uns N. K. 85 an die Geldäftsbellt Suce gu faulen einige

Steinkohle

ober Erfah daffie. Essi A. Diefenbach, Benshelm. nattene Nähmaschine Bottene din fanien gejucht. Abberes Frau Walter, A'hafen a. Rh., Mandenbur. 264. 17516

2-3 Clubfeffel, unt tadellos erbalten, ju faut-gefucht Angeb in Freis unter Q. V. 71 an die Seidaftaftelle.

1 geor. gut erhaltene Lante

Gebraschie Schiffssegel ich und anberen Stoffen fich ale Erfan für Schul oberleder ober für Schul futier eignen, fucht in gro Mengen zu faule ; und er-bittet Angebote Schnifter ! Emil Biafig. G. m. b D. Bei benfels a. ? "Freigabe-ichein wird beichaffe. Billg

Bu toufen gefudet

Diplomaten schreibtisch Buderichrant, möglichft Angebote mit Breisau-jabe unter Q. P. 2 an bie befanifisselle. 1700b

Butgetrodnete

Apraischalen and Birneeschalen

jede Sorte getrennt jum Preife von Me. 1. pro Rito fanit jedes Cnan-ium May Stamm, Eresben Dauerbrandund eintacher Ofen au faufen gesucht. Angeb.
m. Breis u. P. M. 87 a. d. R. Chemann, Manubeim
S 6, 24 1. Stadt.

Betockfirafte 8.

Zu vermieten:
ciniad mödl, 1, 2 u. 3
Alimmetwodnung m Rüche
fowie Bohn- n. Schief im.
m. i u. 2 Seizen u. Richenbenipung. fowie grobe
Audrahl. Einzelzimmer.
leer u. mobl. in allen
Breidlagen durch Bermietungssentrale B. 5, 8 i Er.

Mittag- u. Abendtisch

Einige Orrren tonnen in gutem burgerlichen Mittag- und Abendtisch L 13, 6 2 Stad Bürgerlichen

Mittag- u. Abendtisch auch über die Strake. Guten Bribat-Mittano-tifd. L 12, 7, 8. St. 18116

Guten Abendtisch

von 2 Beamten, möglicht in Nedarvorkadt gefucht Angeb unt P. L. 86 a. d. Gefchältskeite. 1740b

Pension erballen. Mbreffe in der Weicharts.

elle bieles Blattes. Miet-Gesuche.

Behrer fucht gut mobil. Sobne entl. auch Schlaft, n gut. Daufe. Ang. unt. Q. 91 an die Gelden. Mileinfie ens. Derr incht 3-4 Zimmer-Wohnung

Bentralbeigung. 17505 H. Louis, B 2, 5, L

Dame findt per fofori beffer mob fert 3immer mit früblitud entl. noch Bobnelmmer. Avogele-Bofinglumer. Ausgele-genbelt erwünicht, jedech nicht Bedingung. 1772b Angehote unt. P. T. 94 an die Gefchaltsbieffe.

Ig Cheppar fuct icone Limmer Wohng, fofert Angehote unier Q. A. 1 ar bie Beimafton, d. BL 17861

Sum 1. Gebruar begin 1. Mars 1016 gefucht tabel-tas im Stand befindliche berr dakliche Webnung nit nicht unter b Jim., Gas und Eleftrisität. Er-wunfchte Lager im beiten Bohnviertel in der Köhe der Lang'iden Serte. Stadtieit Rivbenhof voer n Frage tommende lette Linien. 3688 Angebote mit Bobnun is ion unter S. K. 150 an ie Gefdilistene be. BL

Schreiner-Werkstälte

mit Masch nenbetrieb zu mieten oder kaufen gesucht. Ang bote unter S. H. 157 an die Geschüftsst l'e d. Bl. Fa382

Heirat,

deiraisvermittiung ***********************

Welhnschtswunsch Junger Wann, 25 3. in fic. Lebensbellung (Beauter) wünfchem. einer jun jen Daine, die im Daudholt febr tüchtig ift. awedd

befannt ju merben. Bermogenerminicht. Gtreun bis tr Chren-

Heiraten

areangiert breng biste. b. ficherem Erfold. With B. Baczoldi, Reantfuri a. W., Kofelfirafie do, II.

öräulein, Ende 20, fath, arole, folonfe Gigur, tüchtige Haus- u. Meichäfeftau, wäufel ben, herrn auch Artegaluvaliden tennen au lernen am du Seiret. Dietr. verlanit und augefichert. 17mb Ruidreiften u. O. S. 68 an die Geschäftspelle.

Welhnachtswunsch! Jung firebjamer gebild.
Derr aus best Jamilie, enang, grobe itatil Ericeiung, (Beamter), in aci Aniangakelung 4000 R., ipater über 8000 R. Jadres Einfommen, incht auf diesem Bege ein fingt. den, nicht iber 20 Joure, mit Bermogen gweds ip. Geitat fennen gu lernen.

Rur ernligem Juideite mit Bild unter P. W. 97 an bie Geichalton de Bl Distret Ghrenfade. ich suche das Glück in mainer Frau-

36 bin einwandfreier. selepter Charafter, 20er Jahren, toth., in neb. Steltung ber Ind. und biefe gemutvoller jung Dame, mogl. mufit, welche bas Blud mehr in einem feffelnbem Deim fucht, eremen Rebenogefährren. Grober. Bermogen erw. Rur ernft. gemeinte Bufdritten, uicht whic Wild and von Bermandten, unt P. G. 82 an die Gefchitinbette. 17406

2 nette Domen, Antang 20er, m. 2 folibe herren in gu'er Eiellung zwede gemeinj. Enogiere und ipdierer 1761b paterer

Heirat lennen au lernen, Bufchr. mit Bild unt P. Z. 100 on die Geldeiteftelle.

Weihnachtswunsch!



Ariegstochtiste





Erhöhung der Preise für Drucksachen. Die andauernden Verteuerungen der

Aufschlag der bisherigen Preise zur Notwendigkeit.

Wir hoffen, daß unsere Auftraggeber unsere schwierige Lage anerkennen und uns die nur auf das notwendige Maß erhöhten Preise nicht vorenthalten werden.

Mannheim, 1. Dezember 1917.

Vereinigung der Mannheimer Druckereien

Herstellungskosten infolge Preissteigerung aller notwendigen Materialien, sowie die beträchtliche Erhöhung der Teuerungszulagen an unser Personal, machen einen weiteren

Schreibmas hine

Q. Biger, Lubwigebafen,

Grammophon mit Jubeber, eine Zieber u. Botfebaoeipanne billig

Ba einem ber Barorte Gebrouchte guterboltene Faudenheim Zimmergaszuglampe Daugelifit) u. Emautel. Käfertal pferd ju fanien gefucht murbe ich ule Erlbftfaufe

ein neties nicht ju fleines Einfamillenhaus faufen. Gell Mingeb mir Breis u Q. O. 64 an bie Beldaftaftelle.

National-Kon relikassen mit Totalabbitian 30 four

fen gejucht. A280 Angebote unt H. L. 111 on die Geichalisfiene. Sriceresfran judt Vertike, Schrank, Bett, Khebenschrank Dandler verbeten. Ange boje unter N.J. 24 an di Geldatiofene d. M. 1615

Salontisch

an faufen gefucht. 28832

an die Geimaftelrelle.

nei. f. leichte 25atde 17086 D. Moner, mill Beffette, 6, b.

Fellschankelplerd

touit Emühter, Mafertal,

Out erhaltenes Klavier rend der Privatman m mieten event an fonfer

pels, gut erbalt, zu faufen gebrauchte gelucht. Angebote unter P. U. Wan die Gefchäfts-itelle da. Bi. Möbel ganze Ginrichtungen Rinder- u. Atgebragen Fran Klinger T 2, 3. 2629e

Pelz (netragett) Angebote nister O. H. an die Gefchattabene b Well. Angeb. unt. P. N. 88 an die Gelchätzeit. 17576 Vermietungen Eine Waschfrau

> D 6, 18 5 Trepp., mobil E 5, 5 foon mobliertes E7,2 pt. 61st mbf. 31m.

Den! gemuit Bimmer in Ben! an perm 14168 Angebote unt. Q. C. 100 Max Josefstr. 27, Bt. Brobt oder unmöblierte ober 2 Zimmer mit Ruche of. od. Toat. ju vm. 17611

5 6, 28

Mobilertes Wohn- u. Schlafzlen. mit Ruche geeig f Chepant, fofurt ju verm. Rifferes L 13, 23, part.

MARCHIVUM

Paralleman

Großh. Hof- und National-Theater

Conning, ben 2. Tejember 1917 Bei aufgehovenem Moonnement Borrecht D Geficiet des Chernfangers Stant-laus Grusexyuskt bom Geogen Theater in Warichau

Aida

. Stanielaus Grusynisty Raffenereff. 5% tibe unf. 6 ubr Gnbe Bi, ubr Solie Breife

Neues Theater im Kosengarten Conntag, ben 2. Dezember 1917

Das Extemporale

Raffeneroff. 71, Uhr Unf. 8 It ir Gube geg. 10 Ubr

Groun, Hot- u. Nationaltheater Mannheim

Mis 4. Bolfeborftellung jum Ginbeitspreis von 40 Bfa. für ben Blag im Renen Theater fommt Dienstag, ben 4. Dezember

Maria Magdalene

Tonueriptel in brei Unfaugen von Griebrich Debbel aur Aufführung.

Die aus Borbekenung durch Arbeitgeber und Arbeiterverbande reservierten karten And Montag, den 2 Dezember, vormittege von 10-1 libr und nachmittage von 8-1/25 Uhr an der Golihenterkaffe

nachmitiags von 8—125 Uhr an der Politicalerlasse, un erhebem.
Ein fleinerer Teil der Karten kommt Dienstag, den 4. Lexember von 12 Uhr ab an der IV. Rang-Abendfässe (Theatergebäude) jum Berfauf.

Betteller, die die ihnen zugetellten Karten nicht nichten, werden für die Folge nicht mehr berfickhältel Jum Beluche dieser Borgelung find nur biesige Arbeiter, Arbeiterinnen und niedere Angeleelle, deren Indrecourbienk 2000 Mart nicht überkeigt. Spiel

Dannbeim, ben BO. Robember 1917.

Hoftheater-Intendanz.

Rosengarien — Nibelungensaal Mannheim Country, Den 2. Desember 1917, abendo 1/28 uhr Einmaliges Gastspiel

Des Ballettpersonals D. Opernhaufes 3. Frantfurta Minter Leitung und Mitmirfung des Balletimeilters Julius Penfeler und unter Mitmirfung der Golo-imaerinnen Fraulein Grete Godlewelt und Fraulein Johanna Fron, sowie von 12 Taugerinnen

Tanz- u. Pantomimen-Abend

Ordefter: Das habt. Ordefter delbeiberg Seitung: derr kabt. Munthtretter Daul Radig Dirigent der Tänge: derr Lapellmeiber Schucht vom Operndaus Frankert a. M.
weile der Plätze: Annmeriert: Parfett: I. Abt. Mt. 2.—, Gartett II. Abt. Mt. 1.50 Sullengang R. 1.50. M. 1.— illununmeriert: Zederplay Mt. — So Roffenerdfinung I Uhr Die Beranftaltum finder ahnekbirtischaftsdeiried finte Die Beranftaltum finder ahnekbirtischaftsdeiried finte ab en der Kafe des Biofengarten von 11—1 libr normittags und von 4—3 libr nachmittags, ferner dei Fremer D., 500, dockel O. 3, 10 und im Rannheimer Stuffthand P. 7, 14a zu haben. Spot

Schreibmaschinenbänder

Kohlepapiere

Hefert vorteilhaft 3129 Otto Zickendraht Büro-Einrichtungen

0 7, 5. Mannheim.

Rirchen-Anjagen. Evangelija-protestantifge Gemeinbe.

Conntag, ben 2. Dejember 1917. Erster Advent.

3u familigen Gotteblienften Rollette für das bief.

Trinitatietiente. Worgens 1,0 Ubr Bredigt, Stadtpfarrer Achtnich. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Edinte. II Uhr Kinder in iedblenft, Stadtpfarrer Tens. Rodmittags I Uhr Christenlehre, Stadt-

Aontordienstrie. Morgens to lift Sredigt. Delan von Schreder. Il lift Dinbergottesbienit. Geruffon Stfor Achtnich. Nachmittags 2 Ubr Christen-lebre, Tefan von Schoepffer. Abends 0 lift Predigt. Bishioltar Jundt.

lebre. Erfan nun Schoepfer. Abends o Uhr Predigt. Efebtolfer Jundt.
Abriftweftsche. Morgens 10 Uhr Predigt. Stadinisar Jundt. Abends o Uhr Predigt. Stadinisar Jundt. Abends o Uhr Predigt. Stadinisar Stadinisar Gebard. II Uhr Kindersottesdient. Stadinisar Steger Abends 6 Uhr Predigt. Stadinisar Steger. Abends 6 Uhr Predigt. St. divider Steger. Johannisfirche. Morgens 10 Uhr Predigt. Stadinisarer Sauerbrunn 11 Uhr Christenlebre, Stadinisarer Sauerbrunn.

Butherfirche. Worgens 10 Uhr Predigt. Stadinisarer Tr. Lehmann. 11 Uhr Christenlebre, Stadinisar Trenbrecht.

Melandishan Groß 11 Uhr Kindergotteddienk, Stadinisar Groß.

Deinrig Lang-Krantenhaus. Morgens 1₉11 Uhr

ultar Grot.
Seineim Lauz-Kranfenhaus. Morgens 1/411 Uhr Predigt. Sischipforfor Klein.
Tiafoniffenhaus-Kapelle. Morgens 1/411 Uhr lithurgifver Koventsgastesbirns. Predigt Di Schoene.
Haulusfirche Halbhof. Morgens 1/410 Uhr daustgatesbiens, Vierrverwalter Gänger. 1/411 Uhr Ebrikenichee. Ofarverwalter Gänger. 1/411 Uhr Lindergeltesbiens, Pfarrserwalter Gänger.
Restansen. Burm 1/40 Uhr Predigt und Abendomalister. Oferrer Lamb. Boche. I Uhr Kindergottesbienst der Habepfarret. Oferres Lamb. Baunerätag. Abendo 1/48 Uhr Khende Anderstings 2 Uhr Trebigtswattesbirns, Pfarrer Lamb.
Daunerätag. Köende 1/48 Uhr Khende Andecht.

Abventiften-Gemeinbe

Sagi O 6, 8 Safé Rari Theobor, Rüdgebaube i Er. Sennteg, nadmittags & Uhr, offentlicher Bortragt "Das Babrielden gottliger Berechtinteit! &. Softmann, Miffienar.

Aithatholifche Geme.nbe (od o ikirche) Sormitings 10 Uhr Deutsches Umt mit Prebigt. in und außer dem Hause. 12:80 0 N Gladipfarrer Dr Sieinmache. Abendas uhr Aboento. II 7, 24 II 7, 24 II 7, 24 II 7, 24 III 7, 24 III 7, 25 III 7, 26 II

Mannheimer Beamtenverein

6. 3. Mm Conntag, den 16. De'em er d. J., nachmitiags 4 tlör, findet im Re-benfilmmer des "Roben-fletner", Q 2, 16, unfere diesjährige vedentliche Mitgliederverfammlung

92 6883 Lagesordnung: Bericht ber Rechungs.

2. Babl ber Rechnungs-prafer; 4. Soranichlen für bab Confrige Anregungen. Bite laben blergu unjere

Der Borftanb.

Bonntag, 1, 3 Uhr B. f. M. Plat gegen Eportverein Walb of. Wang PELZE

N 7. 2, IL

enige jengenommen. Stadinforrer Maler R 1, 13 Ferneut 4839 P3

V. f. R.

Dere Pfarrei an ber Ronfordienfirme

Wellmnehtsbitte!

Vaterländischer Vortrag

Samsteg 8 Dezember 1917 abonds 814 U.r. im Vortragssaal der Kunsthalle

VERTRAG des Herrn Professor Dr. Kano Meyer über das Thema

"Irland und der Weltkrieg"

Elatrittskarten som Preise von 20 Pfg. sind zu haben: Kremer. D 1, 5-5: Heckel, O 3; 10; Musikhaus, P 7, 14s: Verkebrsverein, N 1, Bogen 47/25; sowie am Abind in der Kunsthalle. Eine beschränkte Angab: Karten der erstenkeihen Eine beschränkte Anzahi Karten der erstenkeihen wird an den genannten Stellen zum Preise von M.L.—abgegeben Stöcke u. Schirme sind abzulegen,

Die Leitung der Vaterländischen Vorträge.

KUNSTHANDLUNG

MANNHEIM FRIEDRICHSPLATZ 14 - ARKADEN

SONDER-AUSSTELLUNG

Professor

WILHELM NAGEL

Karlsruhe.

Geöffnet von 10-1 Uhr u. 2-7 Uhr abends Bintritt frei! Bintritt frei!

Photo = Apparat 6 9 NK. 5.95 franko Nachnabme mit Zubehor u. Anleitung, Jeder kann sofort u. Anleitung, Jeder



Vorzägliche Bilder, Garanti-für Umtausch, Väst

Lohnender Nebenverdienst Schönstes Geschenk für unsere Krieger: Viele Tansende ver-lauft. Prospekte geg. Freimarke. Photohaus M.Fincke, Halle a S. Engdeburgerstraße 26.

Bester Frauen Beruf

Lehr-Kurse in

frisieren u. Ondulieren, sowie Schönheits-Pflege u-Massage mit Arptilober Prüfung, Lohrzeit 8-10 Woohen, Wilselpes Honorar,

B. Keller, betoplage a Bosops Mannheim. Renmeratiofatrasse 21. 1882

Wäsche-Stärke

in hervorragender, vorzüglicher Qualität, vollkommen Ersatz für Friedensstärke, Probesendung in Form von Postpaketen. gegen Berechnung auf Verlangen, Kettenhandel ausgeschlossen.

Uran-Gesellschaft Berlin N. W.), Dorotheenstrasse 53.

Telegr.-Adr. Geharan, Tel. Nr. Zentrum 11373

Elisabeth Aurisch

ärztl. gepr., mit fangjähriger Tätigkeit

Holigymnasik, Haissluft und Elektrisieren in und außer dem Hause. 12:85 e. Rebamme Jäger N. 8, 185. Zelephon 28:7.

Vergolderei Einrahmung

Wer tift mir auch in diesem Johre wieder in der Fürforne für die Armen meines Ffarrde-girtä? Geben jeglicher Art werden danfbar Neu-Vergolsen von Möbeln, Rahmen usw. Anfertigung v.Gemälde-Hahmen in Jeder Stillari und Farbe. 1164

Salon-Säulen Rlumenständer in affinition ather Ass Chrung Pages were, units and bon il Josef Thomas Vergol er. M 4, 1.

Tapeten

Friedensware solange Vorrat immer noch zu besonders

Schüreck Tel. 2021. Hautjucken

billigen Preisen. Tal27a

befeitigt in einigen Tagen Sautereme "Radben!". Aust. 2procot, Bochum 2:1 Rortumftrafte in. E52e

Kriegs-Versicherungen "Phönix" Monatsrates

Durch die ausserordentliche Verteuerung aller Lebens-

notwendigkeiten sehen sich die Mitglieder der untenstehenden Verbände genötigt, ihre Stundenpreise zu

erhöhen. Sie glauben des wohlwollenden Verständ-

nisses für ihr Vorgehen versichert sein zu dürfen.

Vereind. Musiklehrerinnen Mannheim-Ludwigshafen

Die Mitglieder des Grossberz. Hoftheaterorchesters

Vereinigung der Mannheim-Ludwigshafener Musik-

Wirtschaftlicher Verband vortragender Künstier.

(ohne Zuschläge) mit und ohne Untersuchung. — Soioriig Vollaussahlung im Kriegasterbefalle durch die Filial-Direktied K. Th. Balz, Mannheim, Friedrichsring U 3, 17, Tel 3640.

lehrer und Lehreifingen

Schreibmaschinen

Karl Merr, Ad. Bord's Nachf. Fernruf 1518. L 1, 2. L 1, 2.

Kurhaus Michelstadt I. Odenwald (Linie Hanau-Eberbach.) Behagi. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende Gute Verpflegung. Prospect to.



Mannhelm, P 1, 3. Fernsprecher 1792. Gründliche u. praktische Ausbildung für den kaufmannischen Bernt. Nesautasbuses

von Dames and Herren Joden Alters am 1. Jeden Monata. Man verlange Prospekte.

Chemieschule Hannover (Private Chemioschule für Damen) tichert sorgfältigste Ausbildung zu. VMc

Or. Henkel & Dr. Sauer, Harmanstr. 31B.

Zentralheizungen Roteseriparnis 20° =

möglich durch Einben meines Regulierungsnes 金 記 係 就

Carl Brandtl, Dunden S. W. 4 Somunthalerfrage 80/0. Beiftungsfabige Inftallationefirma am bie-figen Biabe gefante. Rab78

Lackfarbe | feldgras und alle anderen Farbes, luftund ofestroeknend Flugzeuglack in allen Farben Imprägnierungslack

Marke "Elastisch" für Tragflächen
Goldlack) für Zündertelle
für Konservendesen
für Marmeladeeliner
empfehlen billigst in bekannter Güte nur an
Selbstverbraucher. Tai 40a

Schmidt & Hintzen, Lackfabilt, Coswig L Sa.

Zylinder für Häng- und Stehlicht bei Besta

Armbruster E 1, 13.

Damen

Aufarbeiten u. Reinigungen Zictiong-Betein Bannheim, C. Eteral pi (periing, Etep) anien promen it Berpflegung u. Ifolierung, foto. chmergiofe Zorunf

Eine gute und billige

bletes unsere gutbewährten Gummi-Sohlen

und Absätze für jede Jahresneit geeignet. Auf Wunsch werden die Stiefel bei uns innerhalb

Tomberg & Co., G. 2, 12 Handels-Lehranstalt Merkur

Inh. Dr. phil. Knoke staatlich geprüft für das Lehramt in den Handelswissenschaften

Mannheim P 4, 2 Tel. 5070

Nane Handels - a. Sprach-Kurse (Tages und Abendkuree) beginnen: 3. Dezember.

Einzelfächer täglich. Jas
Prospekte und Auskunft kostenios.

erhalten prächtig die Naturfarbe wieder Hennigson's "Julco" 4 Fl. M 2.25 und M. 420 blond, braun u. schwarz. Unübertrolle Wirkung. Unschädlich. Löwen-Apothexe. Mohren-Apotheke, Einhorn-Apotheke. Storchen-Drogerie, Engros Leo Treusch



Schafft Bekleidung für die heim' ke renden Krieger durch Verkauf getragener Unt ormen an di Ståd ische Altki iders elle.

Die Anzeigenpreise

müssen vom 1. Dezember ab den Verhältnissen entsprechend erhöht werden. Interessenten erhalten nähere Auskunft darüber in den Geschältsstellen der hiesigen Tageszeitungen.